

SCHIESSEN

DAS OFFIZIELLE MAGAZIN DES SCHWEIZER SCHIESSSPORTVERBANDES

SCHWEIZ



BEREIT FÜRS EIDGENÖSSISCHE

OK-Präsident Martin Candinas im grossen Interview

NEUES GESICHT

Pia Freitag verstärkt den SSV-Vorstand

NEUE ALTE DISZIPLIN

Die Schweiz will international im Olympischen Schnellfeuer mitmischen

NEUE TECHNIK

Mantis lanciert eine laserbasierte Trefferanalyse für zu Hause



**JETZT
NEU**
mit modularem
System

Erhältlich ab dem ESF 2026

**FÜR SCHÜTZEN GEDACHT.
ZUM SCHÜTZEN GEMACHT.**

Dauerhafte Sicherheit - volle Flexibilität.
Der neue WALDIS-Waffentresor jetzt auf www.tresore.ch





**« FORTSCHRITT
UND ERFOLG SIND
NICHT GRATIS. »**

LIEBE SCHÜTZINNEN UND SCHÜTZEN

Der SSV darf mit Stolz auf die letzten Jahre zurückblicken. Unsere Spitzenschützen haben an den vergangenen drei Olympischen Spielen Medaillen gewonnen – als einziger Schweizer Sportverband. Gleichzeitig konnten wir 2024 unser 200-Jahr-Jubiläum feiern und uns als traditionsreicher, moderner und offener Verband präsentieren.

Diese Erfolge kommen nicht von ungefähr. Sie sind das Resultat von viel Engagement – von allen beteiligten Gremien des SSV, unseren Athletinnen und Athleten, den Verbänden, den Vereinen und von Euch allen.

Mit der Strategie «SSV 2036» hat der Schweizer Schiesssportverband die Weichen für die Zukunft gestellt. Wir wollen den Schiesssport weiterentwickeln, den Nachwuchs stärken und gleichzeitig dafür sorgen, dass wir im Spitzensport international konkurrenzfähig und an der Weltspitze bleiben. Und ebenso klar ist: Der Breitensport bleibt das Fundament unseres Verbands. Dazu gehören auch unsere Grossanlässe wie das Eidgenössische Schützenfest in Chur – es verbindet Geschichte und Zukunft unseres Sports und steht für diese Kontinuität. Mehr dazu lesen Sie in dieser Ausgabe ab Seite 10.

Fortschritt und Erfolg sind nicht gratis – und genau deshalb braucht es auch in Zukunft entsprechende Mittel. Um dem gerecht zu werden, müssen wir das heutige Beitragssystem gemeinsam mit den KSV/UV überprüfen und weiterentwickeln. Ziel ist es, ein verursachergerechtes System zu erarbeiten und per 1. Januar 2028 umzusetzen. Eine Anpassung der Beiträge wird sich dabei nicht vermeiden lassen. Sie wird notwendig sein, damit wir unseren erfolgreichen Weg fortsetzen und als Verband auch in Zukunft bestehen können.

Ich danke Euch für Euren Einsatz – auf dem Stand, im Verein und im Verband – und wünsche allen «Guet Schuss» am Eidgenössischen.

Walter Harisberger
Vizepräsident Schweizer Schiesssportverband



28

Das Schützen-Traumpaar
Anja Senti und Pascal
Bachmann heiratete in Biel.
Foto: Michael Eggenberger

INHALT

- 03 Editorial
- 06 Aktuell

TITEL

- 10 Interview mit OK-Präsident Martin Candinas: Hintergründe und Herausforderungen des ESF2026 in Graubünden.
- 17 Die wichtigsten Termine des ESF2026 Chur im Überblick.
- 18 Die Eidgenössischen Schützenfeste in Graubünden: Tradition und Wandel von 1842 bis 2026.

VERBAND

- 22 Neues Gesicht: An der DV des SSV wählen über 300 Delegierte Pia Freitag in den Vorstand.

< Titelbild: Martin Candinas, OK-Präsident
ESF2026, auf dem Churer Rossboden.
Foto: ESF2026

34

Tontauben-Schütze
Fabio Ramella 2015 an
den European Games.



SPITZENSPORT

- 24 Aus dem Tiefschlaf zurück: Schnellfeuerpistole vor dem Neustart im Schweizer Schiesssport.
- 28 Schützen-Traum paar unter der Haube: Anja Senti und Pascal Bachmann geben sich in der Stadtkirche Biel das Ja-Wort.

AUSBILDUNG

- 31 Kursplan J+S

SPEZIAL

- 32 Mantis Laser Academy: Eine präzise, laserbasierte Trefferanalyse für effektive Trainings zu Hause.
- 34 Was macht eigentlich Fabio Ramella? Ein Olympiastarter blickt zurück und sorgt sich um seine Sportart.

DYNAMISCHE SCHÜTZEN

- 38 50 Jahre IPSC-Schiessen in der Schweiz: Die dynamischen Schützen feiern ihren runden Geburtstag mit einem Tag der offenen Tür.
- 40 Marktplatz

PUBLIREPORTAGE

- 43 Vom Stgw 90 bis zur Innovation: Grünig+Elmiger macht Schiesssport für alle attraktiver.

45

Mitmachen und gewinnen:
In der neuen Rubrik «Rätsel»
winken tolle Preise.

FORUM

- 45 Testen Sie Ihr Allgemeinwissen in der neuen Rubrik «Rätsel» und sichern Sie sich die Chance auf tolle Preise.

RECHT DIREKT

- 47 In der Kolumne «Recht direkt» nehmen Gastautoren mögliche politische Entwicklungen rund um das Thema «Waffenrecht» kritisch unter die Lupe.

SCHÜTZENMUSEUM

- 48 Die Geschichte der ESF-Bauten: Vom prunkvollen Gabentempel bis zum temporären Festzelt.
- 50 Kalender
- 51 Impressum / Partner



2025 nahmen an der World Tour Target Sprint rund 50 Athletinnen und Athleten aus acht Nationen teil.

TARGET SPRINT-ELITE KEHRT NACH BELLINZONA ZURÜCK

— Das Tessin wird vom 2. bis 4. Oktober 2026 erneut zum Treffpunkt der internationalen Target Sprint-Szene.

Nach der erfolgreichen Austragung der World Tour Target Sprint im vergangenen Jahr kehrt der internationale Wettkampf 2026 nach Bellinzona zurück. Athletinnen und

Athleten aus verschiedenen Nationen messen sich in der dynamischen Kombination aus Laufen und Schiessen und sorgen für spannende Wettkämpfe.

Am Sonntag ergänzt ein nationaler Wettkampf das Programm. Dieser bildet gleichzeitig den Auftakt zur neuen Target Sprint Swiss Challenger Tour, die den Sport in der Schweiz

fördern und insbesondere dem Nachwuchs eine Plattform bieten soll. Luca Filippini, OK-Chef des Anlasses und SSV-Präsident, blickt mit grosser Vorfreude auf das Event. «Wir freuen uns sehr, die Target Sprint Familie erneut in Bellinzona willkommen zu heissen. Mit Tessiner Gastfreundschaft werden wir dafür sorgen, dass sich alle rundum wohlfühlen und gleichzeitig attraktive und spannende Wettkämpfe erleben dürfen.» Der Reiz des Target Sprints liegt im Zusammenspiel von Laufstärke, Schiesspräzision und Rennstrategie. Die kompakten Wettkämpfe bleiben oft bis zum letzten Schiessen offen und bieten dem Publikum packende Duelle.

ANZEIGE

10% ESF-AKTION SYSTEM ELITE 90

Wyss Waffen Burgdorf

Ab sofort und bis zum letzten Tag des Eidgenössischen Schützenfestes offerieren wir erstmalig einen Rabatt von **10%** auf das System Elite 90. Der Rabatt gilt für jede vollständige Kombination der Kernkomponenten:

- 1 Diopter (Flex oder Top)
- 2 Kornträger Elite 90
- 3 Diopterträger Elite 90
- 4 Schafterhöhung Match 90
- 5 Flimmerband Elite 90

Der Rabatt wird auf alle entsprechende Bestellungen und Ladenverkäufe bei uns und allen teilnehmenden Händlern angewendet.



WWB AG
Kirchbergstrasse 186a
3400 Burgdorf

info@wysswaffen.ch
034 422 12 20

WELTNEUHEIT VON CARL WALTHER REVOLUTIONNIERT DEN SCHIESSSPORT

Die Sportwaffen-Manufaktur **CARL WALTHER** aus dem deutschen Ulm präsentierte am Weltcup in München eine Innovation: einen zukunftsweisenden digitalen elektronischen Abzug – zugleich das erste vollständig integrierte Analysesystem direkt in einem Gewehr.

Das System erfasst erstmals umfassend alle entscheidenden Parameter des Schussablaufs – darunter Zielweg, Abzugsweg, Abzugskraft sowie Verkantung. Die Daten werden in Echtzeit über eine mobile App visualisiert und ermöglichen Schützinnen und Schützen eine völlig neue Form der Analyse und Leistungsoptimierung. Besonders hervorzuheben ist, dass die App sehr einfach zu bedienen ist und eine intuitive Nutzung ermöglicht.

Ein besonderes Highlight: Auch während Wettkämpfen werden die relevanten Daten unauffällig im Hintergrund aufgezeichnet. Nach dem Wettkampf lassen sich diese bequem auf das mo-

bile Endgerät übertragen und detailliert auswerten – ein echter Gamechanger für Training und Wettkampfoptimierung.

Der innovative digitale Bte* E-APP-Abzug wird zunächst im bewährten KK500 eingeführt, das

im Zuge dessen ein umfassendes Facelifting erhält und künftig als neue XP (Xtra Performance) Variante angeboten wird. Ab Herbst folgt das Luftgewehr LG500 XP mit dem neuen Abzugssystem. Das digitale Abzugssystem ist zudem vollständig nachrüstbar und kann in bestehende KK500- und LG500 iTec-Modelle integriert werden.

Nina Christen mit KK500 xlight und BTe2 App.

NINA CHRISTEN WIRD MARKENBOTSCHAFTERIN

Nina Christen, Olympiasiegerin im Dreistellungswettkampf und Bronzemedallengewinnerin im Luftgewehr bei den Olympischen Spielen in Tokio (mit dem Walther LG400), wird neue Markenbotschafterin von Carl Walther. Mit ihrer riesigen Erfahrung und hohen Akzeptanz im internationalen Schiesssport begleitet sie künftig als authentisches Gesicht die Einführung der neuen Walther-Technologien und stärkt deren Präsenz im Spitzen- und Breitensport. ●





NEUER SSV-PARTNER

— Der Schweizer Schiesssportverband baut sein Partnernetz weiter aus: Mit Dynamic Sports Gilgen gewinnt der Verband einen Anbieter im Bereich moderner Laser- und Trainingssysteme.

Das Unternehmen mit Sitz in Hombrechtikon ZH ist auf Laser-Sportsysteme sowie Trainings- und Analyseangebote spezialisiert. Ergänzt wird das Angebot durch Beratung, Schulungen und die Begleitung von Vereinen bei der Umsetzung neuer Trainingsformen und Veranstaltungen. Hinter Dynamic Sports Gilgen steht Peter Gilgen. Er ist Head Coach Target Sprint beim SSV. Zur Partnerschaft sagt er: «Der SSV steht für Schweizer Präzision und Tradition – Werte, die auch tief in unserer DNA verankert sind. Wenn wir den Schiesssport in das digitale Zeitalter führen wollen, geht das nur mit dem starken Fundament des Nationalverbands.»

Man sehe sich nicht nur als Ausrüster, sondern als Impulsgeber, betont Gilgen. Ziel sei es, die Faszination des Schiessens durch moderne Technologien für neue Zielgruppen erlebbar zu machen und den Sport nachhaltig zu fördern.

www.dynamic-sports-gilgen.ch



TECHNIK, KONDITION UND MENTALE STÄRKE IM FOKUS

— Training, Spass und Lagerleben: Vom 13. bis 17. April 2026 nahmen 14 Gewehr- und Pistolenschützinnen und -schützen am Trainingscamp in Filzbach teil.

Während der intensiven Trainingswoche wurden über 10'000 Schuss abgegeben. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Alter von 13 bis 50 Jahren konzentrierten sich dabei nicht nur auf das Schiesstraining, sondern arbeiteten auch an sportartübergreifenden Trainingsformen, mentaler Stärke sowie an ihrer Fitness und Kraft. «Die Grundfitness ist im Schiesssport eine wichtige Komponente. Unsere Wettkämpfe sind sehr lang, da braucht es Ausdauer. Ebenso wichtig ist die Rumpfstabilität», erklärt Dominique Stocker, Ausbildungsverantwortliche Gewehr beim SSV.

Auch im Pistolenschiessen spielt die körperliche Vorbereitung eine zentrale Rolle, ergänzt Trainerin Tania Roh: «Gerade der Schnellfeuer teil erfordert viel Kraft. Alleine heute Morgen haben wir bereits 100 Schuss geschossen – für die Jüngeren ist das durchaus eine grosse Belastung.»

Die Trainerinnen ziehen ein positives Fazit: Die Gruppe habe motiviert und diszipliniert gearbeitet und bereits deutliche Fortschritte gemacht.

Das nächste Trainingscamp findet vom 5. bis 9. Oktober 2026 auf der Lenzerheide statt.



Nähere Infos

MATCHSCHÜTZENTREFFEN 2026 AUF DEM BRÜNIG

— Das Matchschützentreffen wurde 2026 erstmals im neuen Turnus in der Schiessanlage Brünig Indoor ausgetragen. Der Anlass findet seit einer Neuausrichtung im Jahr 2023 jeweils im Jahr des Eidgenössischen Schützenfestes statt.

In der grössten unterirdischen Schiessanlage Europas überzeugte der Anlass mit moderner Infrastruktur und effizienter Organisation. Die Resultate wurden laufend elektronisch angezeigt. Im Programm «Sport» (50 und 300m) setzte Weltmeisterin Anja Bachmann-Senti ein Ausrufezeichen: Mit 599 Punkten und 36 Innenzehnern erzielte sie auf 300m ein Spitzenresultat. Dahinter klassierten sich Sarina Hitz (592) und Pascal Bachmann-Senti

(590). Auf 50m gewann Fabio Sciuto mit starken 595 Punkten vor Bachmann-Senti (594) und Hitz (593). Mit 5902 Punkten stellte ZHSV 1 einen neuen Mannschaftsrekord auf und übertraf die bisherige Bestmarke deutlich.

Im Matchschützentreffen «Armee» mit der Rekordteilnahme von 109 Schützen setzte sich Christof Carigiet mit 565 Punkten knapp vor Norbert Caviezel (564) durch. ZHSV 1 gewann auch hier die Mannschaftswertung und stellte ebenfalls einen neuen Rekord auf. Die beiden Matchschützentreffen gelten als wichtige Vorbereitung für den Eidgenössischen Ständematch. Dieser wird 2026 im Rahmen des Eidgenössischen Schützenfestes Chur ausgetragen.



Das Matchschützentreffen fand in der unterirdischen Schiessanlage Brünig Indoor in Lungern statt.



LZ-CUP 2026: MIT 5 FRANKEN DABEI

— Der LZ-CUP wird 2026 zum 30. Mal durchgeführt. Der traditionsreiche Wettkampf der Gönnervereinigung der Schützen-Nationalmannschaften steht allen Schützinnen und Schützen offen. Die Teilnahme erfolgt über Qualifikationsresultate, die von den Vereinen online erfasst werden. Mit einem Einsatz von fünf Franken pro Standblatt ist jede und jeder dabei. Die besten Resultate jeder Kategorie qualifizieren sich für den Final.

Der Jubiläumssfinal findet am Samstag, 19. September 2026 in der RSA Buchs AG statt. Insgesamt 372 Finalplätze werden vergeben. Ein umfangreicher Gabentempel und die Verlosung eines Personewagens runden den Jubiläums-Anlass ab.

Bestellung Standblätter und alle Infos unter: www.lz-cup.ch

SIUS UND POLYTRONIC VERLÄNGERN PARTNERSCHAFT

— Der Schweizer Schiesssportverband freut sich, die Verlängerung der erfolgreichen Partnerschaften mit den beiden Schweizer Unternehmen SIUS AG und Polytronic International AG bekanntzugeben. Beide Firmen bleiben dem Verband auch in den kommenden Jahren als starke und verlässliche Partner erhalten.

Die Zusammenarbeit zwischen dem SSV und den beiden Technologieführern im Bereich elektronischer Trefferanzeigen

und Schiessanlagen reicht mehrere Jahrzehnte zurück. In dieser Zeit haben SIUS und Polytronic massgeblich zur Entwicklung und Modernisierung der Infrastruktur im Schweizer Schiesssport beigetragen, dies sowohl im Breitensport als auch im Spitzensport.

Der Schweizer Schiesssportverband ist stolz darauf, mit zwei international renommierten Unternehmen zusammenzuarbeiten, deren Systeme weltweit im Einsatz stehen und höchste Qualitätsstandards erfüllen. Die Partner-

schaft bildet eine wichtige Grundlage für die Weiterentwicklung des Schiesssports und die Durchführung von Wettkämpfen auf höchstem Niveau. «Wir freuen uns sehr über die Verlängerung dieser langjährigen und vertrauensvollen Zusammenarbeit. SIUS und Polytronic sind seit Jahrzehnten wichtige Partner und tragen mit ihrer Innovationskraft wesentlich zu unserem Erfolg bei», sagt Chris Kast, zuständig für das Sponsoring beim Schweizer Schiesssportverband.

« DIE UNTERSTÜTZUNG VON GEMEINDEN, KANTON, PARTNERN UND VEREINEN IST SEHR STARK »»

Ein Monat Ausnahmezustand, über 30'000 Schützinnen und Schützen und ein ganzer Kanton im Einsatz: Für OK-Präsident Martin Candinas ist das **EIDGENÖSSISCHE SCHÜTZENFEST 2026** weit mehr als ein sportlicher Grossanlass – es ist ein nationales Fest mit Strahlkraft für ganz Graubünden.

Text: René Weber Foto: zVg

Martin Candinas,
OK-Präsident des
ESF2026 Chur.



Martin Candinas, das Eidgenössische Schützenfest ist einer der grössten Anlässe der Schweiz – was bedeutet es für Graubünden und speziell für Chur?

Für Graubünden und insbesondere für Chur ist das Eidgenössische Schützenfest eine einmalige Chance. Einer der grössten Sportanlässe der Schweiz findet während eines ganzen Monats in unserem Kanton statt. Das ESF2026 ist weit mehr als ein sportlicher Grossanlass. Es ist ein nationales Fest der Begegnung, der Tradition und des Zusammenhalts. Unser Kanton kann sich dabei als offener, leistungsfähiger und herzlicher Gastgeber präsentieren. Gleichzeitig stärkt das Fest die Identifikation der Bevölkerung mit ihrer Heimat und schafft auch bei den Gästen eine enge Verbindung zu Graubünden. Gerade für einen Tourismuskanton wie Graubünden ist ein solcher Anlass von grosser Bedeutung – wirtschaftlich, gesellschaftlich und kulturell.

Wann wurde Ihnen persönlich klar, welche Dimension dieses Fest wirklich hat?

Das wurde mir relativ früh bewusst, insbesondere in der Phase der Detailplanung und der Sponsorensuche. Der Sponsorenanteil von rund vier Millionen Franken war eine echte Herkulesaufgabe. Dass uns dies gelungen ist, dafür bin ich unseren zahlreichen Partnern und Gönnern sehr dankbar. Wenn man sieht, wie viele Akteure eingebunden sind – 19 Gemeinden, 19 Schützenvereine sowie Partner aus Armee, Zivilschutz, Logistik und Sicherheit – wird schnell klar: Dieses Projekt hat nationale Dimensionen. Spätestens mit den Anmeldezahlen und

der Helfersuche wurde das auch emotional spürbar. Wenn sich in kürzester Zeit über 30'000 Schützinnen und Schützen anmelden, dann merkt man: Dieses Fest bewegt die ganze Schweiz.

Was macht das ESF2026 besonders im Vergleich zu früheren Austragungen?

Einerseits ist es der Austragungsort Graubünden mit seiner geografischen und kulturellen Vielfalt. Andererseits ist es die starke Einbindung der Regionen: Mit Chur als Zentrum und 19 Aussenschliessplätzen wird das Fest im



Martin Candinas spricht fünf Sprachen: Romanisch, Deutsch, Französisch, Italienisch und Englisch.

ANZEIGE

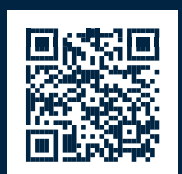


15. NOVEMBER

JETZT ANMELDEN: WWW.MORGARTENSCHIESSEN.CH

**BESTE NACHWUCHSSCHÜTZ:IN
WIRD MIT EINEM SPEZIALPREIS
AUSGEZEICHNET!**

**GRUPPEN MIT VIER ODER MEHR
U21-SCHÜTZ:INNEN ERHALTEN
EINE UNTERSTÜTZUNG BEI DEN
ANMELDEKOSTEN**



« DER SPONSORENANTEIL VON RUND VIER MILLIONEN FRANKEN WAR EINE ECHE HERKULESAUFGABE. »»

ganzen Kanton getragen. Wir investieren bewusst in nachhaltige Infrastruktur statt in Provisorien und schaffen damit einen langfristigen Mehrwert für die Schützenvereine. Gleichzeitig bringen wir das Fest näher zu den Menschen. Diese Nähe zur Bevölkerung ist eine grosse Stärke. Zudem setzen wir neue Massstäbe: Bis auf die Distanz Pistole 25m wird das Eidgenössische vollständig digital und auf vollelektronischen Schiessanlagen durchgeführt. Resultate werden in Echtzeit übermittelt. Das macht den Anlass innovativ, effizient und auch ökologisch nachhaltiger.

Ein Anlass mit über 100'000 Gästen: Wo lagen die grössten organisatorischen Herausforderungen – und wann war für Sie die intensivste Phase?

Die grösste Herausforderung war zunächst die Finanzierung. Wir arbeiten mit einem Budget von rund 14 Millionen Franken. Den Sponsorenanteil sicherzustellen, war anspruchsvoll und hat viel Einsatz verlangt. Heute stehen andere Themen im Fokus: die Einhaltung des Budgets, die Rekrutierung von Helferinnen und Helfern sowie die Koordination der vielen Bereiche: Infrastruktur, Logistik, Sicherheit und Betrieb müssen perfekt zusammenspielen. Die intensivste Phase ist klar jetzt, kurz vor dem Anlass. Hier entscheidet sich, ob alle Zahnräder ineinandergreifen. Gleichzeitig wissen wir: Auch

während des Festes wird es Situationen geben, die Flexibilität und rasches Handeln erfordern.

Wie gelingt die Koordination zwischen Chur und den vielen Austragungsorten im ganzen Kanton?

Die lokalen Schützenvereine sind sehr stark eingebunden. Sie tragen auf den Aussenschiessplätzen eine grosse Verantwortung und leisten hervorragende Arbeit. Wir arbeiten mit klarer Aufgabenteilung, verständlichen Strukturen und enger Abstimmung. Gleichzeitig setzen wir bewusst auf Vertrauen und Eigenverantwortung. Nur so kann ein so dezentral organisierter Anlass funktionieren. Ich bin überzeugt, dass wir als Einheit auftreten werden. Diese Geschlossenheit wird man auch während des Festes spüren.

Welche Rolle spielen die freiwilligen Helferinnen und Helfer konkret?

Eine absolut zentrale Rolle. Insgesamt benötigen wir rund 5000 Helferinnen und Helfer, die etwa 150'000 Arbeitsstunden leisten werden. Ohne diesen Einsatz wäre ein Anlass dieser Grössenordnung nicht möglich. Die Helferinnen und Helfer sind das Rückgrat des Festes – auf den Schiessplätzen, im Festzentrum und in vielen weiteren Bereichen. Ihr Engagement ist unbezahlbar. Es zeigt auch, wie stark der Zusammenhalt in der Schützenfamilie und in der Bevölkerung ist.

CHUR WIRD ZUR FESTBÜHNE

Am Samstag, 13. Juni 2026, erlebt Chur einen jener seltenen Tage, an denen Brauchtum, Emotionen und moderne Festkultur zu einem unvergesslichen Gesamterlebnis verschmelzen. Im Rahmen des Eidgenössischen Schützenfestes 2026 steht der Offizielle Tag ganz im Zeichen von Begegnung, Stolz und ausgelassener Feierfreude. Der grosse Umzug durch die Bündner Hauptstadt bildet dabei den festlichen Höhepunkt eines Programms, das weit über den Schiesssport hinausstrahlt.

Bereits am Nachmittag beginnt das Spektakel mit einem eindrücklichen Auftakt: Eine Air Show der Patrouille Suisse über der Churer Altstadt sorgt für Gänsehaut und zieht Gäste wie Einheimische gleichermaßen in ihren Bann. Im Anschluss setzt sich der grosse Umzug ab Bahnhofplatz in Bewegung und führt über die Kasernenstrasse bis zur alten Stadthalle. Vereine, Delegationen, traditionelle Formationen und zahlreiche Teilnehmende präsentieren sich entlang der Route – ein farbenfrohes Bild schweizerischer Festkultur, das Verbundenheit, Geschichte und regionale Identität sichtbar macht. Doch der Tag endet nicht mit dem letzten Schritt des Umzugs, er geht nahtlos in eine Nacht über, die schon jetzt Kultstatus verspricht. Unter dem Motto «Die letzte Mega-Party in der alten Stadthalle Chur» lädt das ESF2026 zur grossen Schützenparty. Mit dem Hauptact Megawatt sowie einer stimmungsvollen Afterparty mit DJ Mistah Direct und The Murphys wird die traditionsreiche Halle zum musikalischen Epizentrum des Sommers. Türöffnung ist um 17 Uhr, gefeiert wird bis 1 Uhr morgens.

Die Verbindung von offiziellem Festakt, gelebter Tradition und modernem Live-Erlebnis macht diesen Samstag zu einem der publikumsstärksten Momente des gesamten Eidgenössischen Schützenfestes. Es ist ein Tag, der Menschen zusammenbringt: Schützinnen und Schützen, Familien, Musikfans, Festbesucherinnen und Festbesucher aus der ganzen Schweiz. Chur zeigt sich dabei als Gastgeberin mit Herz – traditionsbewusst, offen und voller Lebensfreude. Der 13. Juni 2026 ist damit weit mehr als ein Programmpunkt: Er ist ein emotionales Statement für Gemeinschaft, gelebtes Brauchtum und eine Stadt, die für einen Tag zur nationalen Bühne wird.

ZEITPLAN – OFFIZIELLER TAG UND SCHÜTZENPARTY

- 14.15 Uhr – Air Show der Patrouille Suisse über der Altstadt
- 14.30 Uhr – Besammlung und Start des grossen Umzugs ab Bahnhofplatz
- 16.00 Uhr – Vorglühen & Verpflegung mit Musik vor der Stadthalle
- 17.00 Uhr – Türöffnung Schützenparty
- 17.45 Uhr – Opening Act: ROCK-OUT
- 18.30 Uhr – Hauptact: Megawatt
- bis 01.00 Uhr – Afterparty mit DJ Mistah Direct & The Murphys

Was ist aus Ihrer Sicht bislang besonders gut gelungen – und wo lief es nicht wie geplant?

Besonders gelungen ist die breite Zusammenarbeit über alle Ebenen hinweg. Die Unterstützung von Gemeinden, Kanton, Partnern und Vereinen ist sehr stark. Das darf uns alle freuen. Natürlich gab es auch Herausforderungen, etwa bei Infrastrukturfragen und bei der Suche nach Helferinnen und Helfern. Solche Situationen verlangen Flexibilität und schnelle Entscheidungen. Entscheidend ist, dass man lösungsorientiert bleibt. Das ist uns bisher bestens gelungen.

Gab es Entscheidungen, die Sie heute anders treffen würden?

Bei einem Projekt dieser Grösse gibt es immer Unvorhergesehenes. Entscheidend ist, wie man damit umgeht. Rückblickend gibt es sicher einzelne Punkte, die man anders angehen könnte. Ins-

gesamt sind wir aber sehr gut aufgestellt und zufrieden mit dem Verlauf. Ich bin nach wie vor topmotiviert, auch wenn ich den Aufwand stark unterschätzt habe.

Wie präsentiert sich aktuell die finanzielle Situation – und wo liegen die Risiken?

Die finanzielle Situation ist solide. Die geplanten Mittel konnten wir akquirieren und liegen im Budget. Das gibt Sicherheit. Gleichzeitig bleibt ein solcher Anlass finanziell anspruchsvoll. Risiken bestehen immer, etwa bei den Zahlen der zu erwartenden Schützinnen und Schützen oder externen Faktoren. Deshalb ist es wichtig, die Ausgaben konsequent im Griff zu behalten, um flexibel reagieren zu können.

Welche sicherheitsrelevanten Herausforderungen bringt ein Anlass dieser Grössenordnung mit sich?

Die Sicherheit hat oberste Priorität. Gemeinsam mit den Behörden der Stadt Chur haben wir umfassende Konzepte erarbeitet und werden vor Ort nichts dem Zufall überlassen. Unser Sport wird mit Waffen ausgeübt. Entsprechend tragen alle Beteiligten eine grosse Verantwortung. Gleichzeitig müssen wir berücksichtigen, dass die Anlagen öffentlich zugänglich sind. Deshalb ist es in der heutigen Zeit unerlässlich, gezielt in die Sicherheit zu investieren und ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Offenheit und Schutz zu finden.

Das Schützenwesen ist politisch sensibel: Gab es Kritik oder Widerstand?

Kritische Stimmen gehören dazu und sind legitim. Schliesslich verursacht unser Sport gewisse Lärmemissionen. Wichtig ist, dass wir den Dialog suchen und führen. Der Schiesssport steht für



Carl Frischknecht, Generalsekretär ESF2026, mit OK-Präsident Martin Candinas.

Verantwortung, Disziplin, Präzision und Kameradschaft. Das Eidgenössische Schützenfest zeigt diese Werte in einem friedlichen und verbindenden Rahmen. Gleichzeitig bringt der Anlass auch einen grossen volkswirtschaftlichen Nutzen für den Tourismus in unserem Kanton und dies ausserhalb der Hauptsaison.

Was hat Sie persönlich motiviert, das OK-Präsidium zu übernehmen?

Die Bündnerinnen und Bündner haben mich mit 31 Jahren in den Nationalrat gewählt und seither drei Mal wiedergewählt. Für dieses grosse Vertrauen und die Möglichkeit, unseren Kanton vertreten zu dürfen, bin ich sehr dankbar. Das Engagement für das Eidgenössische Schützenfest ist für mich deshalb auch ein Stück weit ein Dank und ein Geschenk an Graubünden für all das, was ich erhalten habe. Für einen Tourismuskanton wie Graubünden sind solche Grossanlässe nämlich zentral. Mir war zudem klar, dass ein Anlass dieser Grössenordnung eine national vernetzte Person an der Spitze braucht, gerade mit Blick auf die Finanzierung. Gleichzeitig fasziniert mich der verbindende Charakter dieses Festes. Wir bringen Menschen aus der ganzen Schweiz zusammen. Das ist etwas sehr Wertvolles, etwas sehr Schweizerisches. Es ist mir eine Ehre, als Präsident dieses Fest gemeinsam mit so vielen engagierten Menschen vorbereiten und durchführen zu dürfen.

Wie erleben Sie die Zusammenarbeit im Organisationskomitee?

Sehr positiv und das von Anfang an. Die Zusammenarbeit war bereits in der Aufbauphase geprägt von Vertrauen, Engagement und einem gemeinsamen Ziel. Wir arbeiten konstruktiv, kollegial und auch freundschaftlich zusammen. Fast alle Mitglieder sind seit Beginn dabei, was für Stabilität und Kontinuität sorgt. Alle bringen ihr Fachwissen und viel Herz-

« DER SCHIESSSPORT STEHT FÜR VERANTWORTUNG, DISZIPLIN, PRÄZISION UND KAMERADSCHAFT. »

Martin Candinas ist Mitte-Politiker und seit 2011 für den Kanton Graubünden im Nationalrat.



blut ein. Ein ganz zentraler Faktor ist unser Generalsekretär Carl Frischknecht. Er leistet seit der Einreichung der Kandidatur bis heute hervorragende Arbeit und engagiert sich mit ausserordentlichem Einsatz für dieses Fest. Das Zusammenspiel im ganzen Team ist ein entscheidender Erfolgsfaktor für das ESF2026. Wir werden alles daransetzen, dass dies bis zum Schluss so bleibt.

Wie gross ist aktuell die Vorfreude – und wann werden Sie das Fest selbst geniessen können?

Die Vorfreude ist riesig – im Organisationskomitee, bei den Helfe-

rinnen und Helfern und bei den Schützinnen und Schützen. Während des Festes werden wir alle stark gefordert sein, das gilt auch für mich. Aber ich bin überzeugt, dass es viele Momente geben wird, in denen ich zum Schluss komme: Der Einsatz hat sich gelohnt. Unser Ziel ist klar: Das ESF2026 soll ein Volltreffer werden – für die Schützenfamilie, für die Bevölkerung und für ganz Graubünden! Kommen Sie nach Graubünden, feiern Sie mit uns den Schiesssport und nehmen Sie viele schöne und bleibende Erinnerungen mit nach Hause. Viva la Festa federala da tir 2026 – viva la Grischa! ●



BLACKROLL®

Erholung die tiefer geht.

Das neue BLACKROLL® THERMO PAD setzt neue Maßstäbe in der modernen Wärmetherapie. Innerhalb von Sekunden erzeugt das kabellose Wärme-Pad eine intensive Tiefenwärme von 43 °C auf einer extra grossen Fläche – ideal für alle, die bei Rückenschmerzen, Menstruationsbeschwerden oder müden Muskeln eine wohltuende, schnelle und sichere Wärmebehandlung benötigen. Ob zu Hause, unterwegs oder im Training: Das wiederaufladbare Wärmepad ist die smarte Alternative zu herkömmlichen Wärmepflastern – langlebig, flexibel und jederzeit einsatzbereit.



159,90 CHF

inkl. MwSt.





DIE WICHTIGSTEN TERMINE AM EIDGENÖSSISCHEN

VOM 5. JUNI BIS 5. JULI 2026 findet im Kanton Graubünden das Eidgenössische Schützenfest statt. «Schiessen Schweiz» hat die wichtigsten Termine in einer Agenda zusammengefasst.

Text: Philipp Ammann

DONNERSTAG, 4. JUNI 2026

Eröffnungsschiessen

Auf allen Distanzen gibt es insgesamt 2387 Startplätze
www.eröffnungsschiessen.ch

FREITAG, 5. JUNI 2026

Behörden-, Medien- und Sponsorentag

MONTAG, 8. JUNI 2026

Armeewettkampf

www.armeewettkampf.ch

FREITAG, 12. JUNI 2026

Auslandschweizertag

www.auslandschweizertag.ch

SAMSTAG, 13. JUNI 2026

Offizieller Tag mit Umzug

Umzugsroute in Chur: Alexanderplatz – Bahnhofstrasse – Grabenstrasse – Welschdörfli – Kasernentrasse

SAMSTAG, 13. JUNI 2026

Schützen-Party

Die letzte Mega-Party in der alten Stadthalle Chur mit Megawatt und ihrem neuen Album «Elektrisch». Tickets sind auf www.ticketcorner.ch oder an allen Ticketcorner-Vorverkaufsstellen für nur 20 Franken erhältlich.

FREITAG, 19. JUNI 2026

Akademikertag

www.akademikertag.ch

SAMSTAG, 27. JUNI 2026

Tag der Jugend

www.tagderjugend.ch

FREITAG, 3. BIS SAMSTAG, 4. JULI 2026

Eidgenössische Ständematche

www.staendematch.ch

SONNTAG, 5. JULI 2026

Königsausstiche

Wer wird neuer Schützenkönig? Die Redaktion von Schiessen Schweiz berichtet live auf www.swissshooting.ch

SAMSTAG, 3. OKTOBER 2026

Absenden

In der neuen Stadthalle in Chur

EIDGENÖSSISCHE SCHÜTZENFESTE IN GRAUBÜNDEN HABEN TRADITION

Das erste Eidgenössische Schützenfest in Graubünden fand 1842 auf der Quaderwiese in Chur statt. Die Eidgenössischen Schützenfeste waren damals vor allem eine Manifestation der liberalen Politik. Während 10 Tagen haben rund 4000 Schützen ihre Treffsicherheit mit der Waffe im friedlichen Wettkampf gemessen. Der Wert der gespendeten Ehrengaben betrug damals stolze 60'000 Franken. Dafür wurde in Chur ein prächtiger Ehrentempel errichtet, der heute noch besteht. Das OK wurde vor allem aus liberalen Politikern und Offizieren gebildet. Die Inner-schweizer Kantone riefen zum Boykott auf und blieben dem Fest fern, konservative Redner wurden in Chur offenbar ausgebuht. Trotzdem zog der Chronist damals eine positive Bilanz: «Das Ehr- und Freischiessen war ein Fest, das in hervorragender Weise dazu beigetragen hat, das Band zwischen Graubünden und der übrigen Eidgenossenschaft zu festigen und das gegenseitige Verständnis für die Eigenarten des Kantons zu fördern.»

1949

Fast hundert Jahre dauerte es, bis sich die Churer Schützen wieder regten, um sich für die Durchführung eines grossen Schützenfestes zu bewerben. Mit sechs weiteren Konkurrenten reichten sie 1935 ihre Anmeldung an. Mit einer einzigen Stimme Unterschied gab man im sechsten (!) Wahlgang Luzern den Vorzug. Zehn Jahre später (1945), nach Beendigung des Zweiten Weltkrieges, fassten die Churer Schützengesellschaften

Bereits zum vierten Mal findet das Eidgenössische **SCHÜTZENFEST IN GRAUBÜNDEN** statt. Organisation, Budget, und Teilnahme bei den Festen 1842, 1949, 1985 und 2026 unterscheiden sich markant. Eine Übersicht.

Text: René Weber Fotos: zVg

den einstimmigen Beschluss, sich erneut, um die Übernahme des Festes von 1949 zu bewerben. Diesmal funktionierte es. Chur konnte sich gegen Basel und Lausanne durchsetzen. Das Eidgenössische Schützenfest zum 125-jährigen Jubiläum des Eidgenössischen Schützenverbandes konnte nun definitiv 1949 in Chur stattfinden. Das ESF von 1949 war von der patriotischen Hochstimmung nach dem Zweiten Weltkrieg geprägt. Die internationale Bedrohung war vorbei, der äusserst populäre General Guisan wurde in Chur umjubelt und gefeiert wie ein Idol. Der Bundesrat war in corpore anwesend, ebenso die Spitzen der Armee, des Diplomatischen Corps, der Kirchen und der Verbände. Trotzdem soll das Fest nach der damaligen Berichterstattung «eifach, gediegen und würdig und unter Spardruck ohne Pomp und Ballast» gewesen sein.

Bei Ausgaben von rund 8,4 Mio. Franken resultierte am Schluss ein Überschuss von rund 81'000 Franken, prognostiziert war ein Defizit von 41'000 Franken. Für das Fest standen nicht weniger als 900 Zeiger und 230 Sekretäre im freiwilligen Einsatz. Es wurde auf 322 Scheiben geschossen. Als Präsident des OK amtierte Oberst Dr. Heinrich Kunz. Das ESF 1949 lockte rund 53'000 Schützen und rund 180'000 Besucher nach Chur. Damals hatte der Eidgenössische Schützenverband nicht weniger als 4301 Sektionen mit gesamthaft fast 450'000 Mitgliedern. In seiner Festansprache unterstrich der damalige Bundespräsident Karl Kobelt ausdrücklich: «Im Freiheitswillen liegt die Urkraft des Wehrwillens und der Wehrbereitschaft des Schweizer Volkes. Die Schweizer Armee verkörpert die Einheit und Einigkeit des sonst so vielgestaltigen



Bild: SRF



Claudio Casanova übernahm 1985 die Zentralfahne von Josef Burkhard auf dem Arcas Platz in Chur.

Schweizer Volkes, gleich welcher Sprache, Konfession und politischer Richtung.» Das ESF 1949 in Chur wurde durch ein umfangreiches Kulturprogramm bereichert.

1985

Das dritte Eidgenössische Schützenfest in Graubünden fand 1985 auf dem Militärgelände des Rossbodens in Chur statt. Es war das 51. Schützenfest der Schweiz. Zum ersten Mal kamen diesmal elektronische Scheiben zum Einsatz. Auf den 353 Scheiben wurden während des 23 Tage dauernden Schützenfestes rund fünf Millionen Schüsse abgegeben. Es standen rund 1500 Freiwillige im Einsatz. Dank ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit konnte das mit 18,5 Mio. Franken veranschlagte Fest selbsttragend realisiert werden. Als OK-Präsident amtierte Oberstleutnant Claudio Casanova. Als kulturelles Rahmenprogramm wurde in Erinnerung an das erste Eidgenössische Schützenfest in Aarau das Festspiel «Napoleon und das Fähnlein der sieben Aufrechten» aufgeführt. Das Theaterstück wurde vom damaligen Stadtpräsidenten von Chur Andrea Melchior

Festakt des Eidgenössischen Schützenfestes 1949 auf der Quaderwiese in Chur.

30. LZ-CUP Final – Jubiläums-Edition!

Samstag, 19. September 2026



Hauptsponsor



Zusammen feiern wir den 30. LZ-CUP Final.

372 Finalisten statt 324. Start ab 06.30 Uhr mit Frühschoppen und Musik von «Rüti eifach»

Im Final sind

Feld A, D, E je 90 Schützen,
300 m 18 Finalschützen

Gewehr 54 Schützen,
50 m 18 Finalschützen

Pistole A, B je 24 Schützen,
50 m 18 Finalschützen

SUBARU Personenwagen

Wird aus allen eingesendeten Standblätter von der Glücksfee gezogen.

Zusätzlich

Im Jubiläumsjahr wird ebenfalls aus allen eingesendeten Standblätter ein Stgw90 «blum besser treffen»-Edition von der Glücksfee am Gewinner übergeben.

Alle Finalisten erhalten eine Erinnerungsgabe.

100 Bhaltis werden aus allen eingesendeten Standblätter ermittelt.

Was gibt's zu gewinnen?

Preise im Wert von über CHF 50'000 für die Finalisten.

Weitere
Infos



LZ-CUP Sekretariat

Brünig Indoor, Walchstrasse 30, 6078 Lungern | T 041 679 70 00, info@bruenigindoor.ch

basierend auf der Novelle von Gottfried Keller verfasst und von Marco Gieriet auf der Quaderwiese inszeniert.

2026


Nach dem Eidgenössischen Schützenfest 2020 in Luzern, welches wegen der Covid-Pandemie auf 2021 verschoben und auf den Heimständen der Vereine geschossen werden musste, ist die Durchführung des 59. Eidgenössischen Schützenfestes Chur/Graubünden auf 2026 verschoben worden. Der Verein Eidgenössisches Schützenfest 2026 in Chur/Graubünden (ESF2026) wählte bereits im Juni 2021 den Leitenden Ausschuss. Als OK-Präsident konnte Nationalrat Martin Candinas gewonnen werden. An diesem grossen Sportanlass der Schweiz, der über einen Monat verteilt ist, werden rund 36'000 Schützinnen und Schützen und insgesamt rund 100'000 Besucher erwartet. Das Budget beläuft sich auf rund 14 Mio. Franken. Das ESF2026 soll als umweltverträgliches und innovatives Schützenfest in die Geschichte eingehen. Es ist das erste Eidgenössische Schützenfest, an dem dezentral geschossen wird. Durch die dezentrale Ausrichtung müssen keine oder nur sehr wenige temporäre Bauten errichtet und zurückgebaut werden. Das ESF2026 ist ökologisch nachhaltig, weil es auf vollelektronischen Schiessanlagen durchgeführt wird. Alle Resultate werden direkt auf den Server resp. die Ranglisten übermittelt. Durch diese schiess technische Neuerung können nicht nur rund 2500 Warnerinnen und Warner, sondern auch einige Tonnen Papier eingespart werden. Trotzdem werden



OK-Präsident Nationalrat Martin Candinas und Generalsekretär Carl Frischknecht präsentieren das durch den Künstler Rudolf Mirer kreierte Plakat des Eidgenössischen Schützenfestes in Chur/Graubünden.

nach Generalsekretär Carl Frischknecht insgesamt rund 5000 Helferinnen und Helfer mit geschätzten 150'000 ehrenamtlichen Arbeitsstunden im Einsatz stehen. Die Durchführung erfolgt auf dem Hauptschiessplatz Rossboden in Chur und auf 19 Aussenschiessplätzen, welche maximal 45 Fahrminuten von Chur entfernt liegen. Für alle Aussenschiessplätze konnten die örtlichen Schützenvereine als Trägervereine gewonnen werden. In Chur, das verkehrstechnisch optimal liegt, wird das Festzentrum eingerichtet. Erstmals wird am Eidgenössischen Schützenfest in Chur/Graubünden auf allen Distanzen geschossen: Gewehr 300m, G50m und G10m, sowie Pistole auf die Distanzen 50m, 25m und 10m. Gemäss Hubert Tomaschett (Lei-

ter Schiessen) werden total 140 Stiche angeboten. In 76 Stichen können die Schützinnen und Schützen die Medaillen und in 16 Meisterschaften die begehrten Meisterschaftsmedaillen anvisieren. Während des ESF2026 werden auch zahlreiche Sonderanlässe, wie das Eröffnungsschiessen, der Tag der Jugend, die Eidg. Ständematches, die Schützenkönig-Wettbewerbe, das Publikumsschiessen und der Offizielle Tag usw. durchgeführt. Nach Divisionär Lucas Caduff (Leiter Umzug) findet am Offiziellen Tag ein grosser Umzug mit rund 1500 Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus dem ganzen Land und viel Prominenz statt. Am Hauptakt findet unter anderem auch ein Konzert mit der Schweizer Rockband Megawatt statt. ●



Nina Christen wurde an der SSV-Delegiertenversammlung in Porrentruy JU zum Ehrenmitglied ernannt.

FRAUEN IM MITTELPUNKT

An der **DELEGIERTEN-VERSAMMLUNG** des Schweizer Schiesssportverbands wurde Nina Christen für ihre aussergewöhnliche Karriere geehrt. Mit der Wahl von Pia Freitag erhält der Vorstand des SSV zugleich weibliche Verstärkung.

Text: Christoph Petermann

Fotos: Philipp Ammann

An der 25. ordentlichen DV des SSV in Porrentruy nahmen 201 stimmberechtigte Delegierte teil. Zu den Gästen aus Politik, Sport und Militär zählten unter anderem der jurassische Nationalrat Thomas Stettler sowie Martin Candinas, Nationalrat und OK-Präsident des Eidgenössischen Schützenfests 2026 in Chur.

GROSSE BÜHNE FÜR NINA CHRISTEN

Zu Beginn der Delegiertenversammlung stand die Würdigung von Nina Christen im Mittelpunkt. SSV-Präsident Luca Filippini erinnerte sich dabei, wie er

sie vor rund 20 Jahren im Tessin erstmals als junges Talent kennengelernt hatte, und spannte den Bogen zu einer aussergewöhnlichen Karriere. Mit drei Teilnahmen an Olympischen Spielen, zahlreichen Medaillen an Europa- und Weltmeisterschaften sowie konstanten Spitzenleistungen gehörte sie zu den erfolgreichsten Athletinnen in der Geschichte des Verbands.

Filippini betonte, dass nicht nur die Resultate, sondern auch die Wirkung nach aussen entscheidend gewesen seien. «Man muss an sich glauben und darf nie aufgeben», zitierte er die Athletin.



Die Delegiertenversammlung des SSV fand am Samstag, 25. April 2026 in der Jesuitenkirche in Porrentruy statt.

Christen habe den Schiesssport geprägt und gezeigt, dass er jung und weiblich ist – und damit auch neue Aufmerksamkeit für eine oft unterschätzte Sportart geschaffen.

Unter stehenden Ovationen wurde eine sichtlich gerührte Nina Christen für all ihre Verdienste zum Ehrenmitglied des Schweizer Schiesssportverbands ernannt.

PIA FREITAG NEU IN DEN VORSTAND GEWÄHLT

Nach 16 Jahren im Vorstand des Schweizer Schiesssportverbands trat Renato Steffen an der Delegiertenversammlung 2026 von seinem Amt zurück.

Mit Pia Freitag wählten die Delegierten eine Nachfolgerin, die fachliche Kompetenz und langjährige Verbandserfahrung mitbringt. Die 1979 geborene Schützin baute die Geschäftsstelle des Glarner Kantonschützenverbands auf und war bis März 2026 als Geschäftsführerin tätig. Ausserdem ist sie in diversen Funktionen bei verschiedenen Vereinen engagiert, unter anderem als Revisorin und Kassiererin.

Beruflich verfügt sie über einen kaufmännischen Hintergrund mit Weiterbildungen in den Bereichen Finanzen und Personal. Auch persönlich ist ihre Verbindung zum Schiesssport eng: Kennengelernt

hat sie ihren Mann an einer Delegiertenversammlung des SSV.

STRATEGIE «SSV 2036»

SSV-Präsident Luca Filippini ging auch auf die strategische Weiterentwicklung des Verbands ein. Mit der Strategie «SSV 2036» verfolgt der SSV eine Neuausrichtung mit dem Ziel, den Schiesssport langfristig zukunftsfähig zu halten und sportlich wie gesellschaftlich weiterzuentwickeln.

Im Zentrum stehen dabei insbesondere die Stärkung des Nachwuchses und des Breitensports, moderne und professionelle Strukturen sowie ein klarer Auftritt des Verbands gegenüber Mitgliedern, Öffentlichkeit und Politik.

Konkrete Projekte zeigen die aktuelle Umsetzung: Dazu zählen unter anderem der Aufbau des «Swiss Shooting Kids Club» als nationale Nachwuchsplattform sowie die Entwicklung einer neuen, benutzerfreundlichen SSV-Website zur Stärkung der Sichtbarkeit.

Wie Vizepräsident Walter Harrisberger weiter ausführte, wird im Rahmen der strategischen Weiterentwicklung derzeit ein überarbeitetes Beitragssystem erarbeitet, das unter Einbezug der Mitgliederverbände entstehen soll. Die Inkraftsetzung ist auf 2028 vorgesehen. ●

3 FRAGEN AN...

— Pia Freitag, neu gewähltes Mitglied des SSV-Vorstands. Sie leitete bis März 2026 die Geschäftsstelle des Glarner Kantonschützenverbands.



Was gab für Sie den Ausschlag, das Amt im SSV-Vorstand zu übernehmen?

Weil viele reden und kritisieren – aber nur wenige wirklich etwas verändern. Ich will die Chance nutzen, etwas zu bewirken.

Was möchten Sie konkret einbringen?

Mir ist wichtig, dass der Vorstand sichtbarer wird. Man soll spüren, wer wofür zuständig ist und was konkret gemacht wird.

Wo sehen Sie die grösste Herausforderung?

Beim Nachwuchs. Wir müssen junge Leute für den Schiesssport gewinnen, fördern – und vor allem langfristig halten.

FÜNF SCHEIBEN, NULL AUSREDEN

Das olympische Schnellfeuer ist eigentlich die **KÖNIGSDISZIPLIN** der Pistolenschützen – schnell, hart, telegen, gnadenlos. Der Schweizer Schiesssportverband SSV will sie nun aus dem ballistischen Tiefschlaf holen.

Text: Michael Schenk Fotos: Tobias Piechaczek

Das olympische Schnellfeuerpistolenschiessen, offiziell 25m Rapid Fire Pistol, ist eine der faszinierendsten Disziplinen im Schiesssport. Wieso? Weil es die eleganteste Form des kontrollierten Nervenzusammenbruchs ist. Im Schnellfeuer spielt die Nervosität weniger eine Rolle. Es zittert sowieso alles. Geschossen wird in Serien zu je fünf Schuss auf fünf Scheiben, zunächst in 8, dann in 6 und schliesslich in 4 Sekunden. Historisch trägt die

Disziplin noch den Schatten jener Zeit in sich, als Pistolenschiessen stärker nach Duell, Reaktion und unmittelbarer Beherrschung aussah als nach steifem Lochstanzen. Bei der Präzisionspistole kann man sich noch in den Schuss hineindenken, sich sortieren, nachkorrigieren, fast schon mit dem Ziel verhandeln. Beim Schnellfeuer gibt es diese Diplomatie nicht.

GROSSE ZEITEN

Es gab eine Zeit, in der die Schweiz im Schnellfeuer-Pistolenschiessen grosse Erfolge feierte. Michel Ansermet gewann bei den Olympischen Spielen 2000 in Sydney Silber. Seither ist die Disziplin hierzulande ballistisch eingeschlafen. Als Toni Küchler, Olympiateilnehmer 1988 in Seoul und 1992 in Barcelona, vor gut zwei Jahren bei den Schweizer Meisterschaften in Thun sah, was aus der Sparte geworden war, machte ihn das nachdenklich: kaum 20 Teilnehmer, ein

Neben der Theorie konnten die Schützinnen und Schützen im NLZ-Schiessstand in Biel auch Praxisübungen absolvieren.



enormes Leistungsgefälle, Junioren und Elite im gleichen Feld. Für Küchler war das der Moment, in dem aus stillem Bedauern konkreter Handlungswille wurde. «Es ging mir nie darum, jemandem etwas wegzunehmen oder aufzubürden», sagt er. «Aber es ist schlicht schade, wenn eine derart faszinierende Disziplin einfach verschwindet.»

Doch innerhalb der damaligen Verbandsstrukturen fehlte aus Küchlers Sicht die strategische Priorität, um die Disziplin wirklich neu zu beleben. Kader, Kurse, Trainingsmöglichkeiten und nationale Wettkämpfe wieder aufzubauen, hatte offenbar nicht erste Dringlichkeit. Das lag auch an der unsicheren olympischen Perspektive. Bis 2032 dürfte das Schnellfeuer zwar im Programm bleiben, danach ist seine Zukunft offen. Wer eine Disziplin intern als Wackelkandidatin wahrnimmt, investiert selten mit voller Überzeugung. Dazu kommt der organisatorische Aufwand: Ein Schnellfeuerschütze blockiert im Stand gleich fünf Scheiben, also ein ganzes Spiel. Dort stösst die Praxis dann oft an ihre Grenzen.

Seit Ende 2024 zeichnet sich nun freilich eine vorsichtige Renaissance dieses Formel-1-Formats am Abzug ab. Neue Dynamik entstand durch Initiativen innerhalb des SSV, insbesondere durch die Junioren-Nationaltrainerin und Projektleiterin Claudia Loher. Zwei Einführungskurse in Pieterlen markierten heu-

er den Anfang. Der Inhalt war bewusst niederschwellig angelegt, das Gefälle dadurch entsprechend gross. Geleitet wurden die Kurse von Nationaltrainer Tobias Piechaczek und Sandro Lötscher, Leiter des SSV, unter Mithilfe von Toni Küchler und Nik Marty, Trainer CISM Pistole.

Was aus diesen Kursen, die unter Regie des SSV weitergeführt werden sollen, in Kantonen und Vereinen konkret erwächst, ist noch offen. Loher hofft, «dass sich neue Trainings- und Wettkampfmöglichkeiten ergeben – getragen von engagierten Leuten vor Ort.» Gerade bei der Standnutzung brauche es dafür da und dort etwas Flexibilität. Inzwischen existiert bereits eine WhatsApp-Gruppe engagierter und ambitionierter Schnellfeuerschützinnen und -schützen, die sich regelmässig zu Übungseinheiten verabreden – eine Art Social-Media-Kader. Begleitet wird das Ganze von einer hochkarätigen Projektgruppe, die den Wiederaufbau der Disziplin mit Erfahrung, Know-how und spürbarer Energie vorantreibt.


Seitens des nationalen Verbands bleibt man aktiv. Weitere Einführungskurse sollen folgen. Dazu kommen im Rahmen des Shooting Masters wieder regelmässige Wettkämpfe. Diese Vergleichswettkämpfe richten sich bekanntlich an Athletinnen und Athleten, die bereits einem Kader des SSV angehören oder



Am Kurs Mitte März konnten die Kursbesucher von den Profis am Nationalen Leistungszentrum des SSV in Biel lernen.



Exklusiver ISSF Result Provider
Weltweit das einzige System mit
ISSF-Zulassung für alle Disziplinen

SIUS  SWISS PRECISION



SIUS



Der Countdown läuft! Unsere Technik ist bereit für das Eidgenössische.

- Nutzen Sie unseren Steuerungssimulator für das perfekte Handling vor Ort und starten Sie optimal vorbereitet in den Wettkampf.
- Wer trifft am besten? Verfolgen Sie das Geschehen und alle Live-Ergebnisse während des ganzen Festes auf der Shootingsportscloud.



<https://shootingsportscloud.com/list>



www.sius.com

Links:
Pistolentrainer
Nick Marty
erklärt den Teil-
nehmenden die
Schiessposition.

Rechts:
Die Schnell-
feuerpistole ge-
hört zu den ältes-
ten olympischen
Disziplinen. Im
Bild: Massimo
Spinella (ITA) am
ISSF Weltcup in
Spanien.



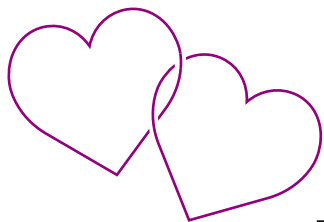
eine Kaderzugehörigkeit anstreben. Entscheidend ist: Es soll nicht bloss ein hübsches Projektpapier entstehen, sondern wieder Struktur. Loher formuliert das Anliegen klar: «Als olympische Disziplin muss die Schnellfeuerpistole gefördert werden.» Dahinter steckt keine sentimentale Rückschau, sondern sportpolitische Vernunft. «Wer international konkurrenzfähig bleiben will, darf eine olympische Disziplin nicht einfach verschwinden lassen.» Entscheidend sei dabei nicht nur die Spitze, sondern vor allem die Breite, so die Junioren-Nationaltrainerin. Internationale Erfolge wachsen dann, dieser Logik folgend, aus einer Basis, aus der sich später zwei oder drei Cracks entwickeln können. Und der Moment scheint günstig. «Mit dem Leiter Abteilung Pistole, Tobias Piechaczek, ist jemand da, der die Erfahrung hat, um erfolgreich durchstarten zu können», sagt Joël Strübi, Leiter Spitzensport und Nachwuchsförderung beim SSV.

Auch Altmeister Toni Kuchler - selbst Mitglied der Projektgruppe - sieht in der Wiederbelebung des Schnellfeuers keine sentimentale Rückschau, sondern eine strukturelle Pflichtaufgabe. Ihm geht es nicht um die Hoffnung auf ein zufällig auftauchendes Talent, sondern um ein klares Bekenntnis des Verbands. Und: Schnellfeuer, sagt er, lasse sich nicht nebenbei und schon gar nicht autodidaktisch entwickeln. Dafür sei die Disziplin technisch, koordinativ und rhythmisch zu anspruchsvoll. Es brauche Trainer, Kaderwettkämpfe, zusätzliche Gefässe, regelmässige Trainings und Angebote in Vereinen und Kantonalverbänden.

RAPID FIRE CHALLENGE LÄUFT

Nach den Einführungskursen folgt nun der nächste ernste Schritt: die Swiss Rapid Fire Challenge 2026. Mit diesem neuen Wettkampfformat will der Schweizer Schiesssportverband die 25m-Schnellfeuerpistole nicht nur sichtbar machen. Die Qualifikation wird vom 1. April bis 26. Juli 2026 auf zugelassenen 25m-Anlagen als Heimwettkampf geschossen. Die zwölf Bestklassierten qualifizieren sich für den Final vom 23. August 2026 in Pieterlen. Die Challenge soll bewusst nicht nur Kaderathleten ansprechen, sondern auch interessierte Pistolenschützen aus den Vereinen an die olympische Disziplin heranführen. Mittelfristig schwebt Claudia Loher sogar ein eigenes J+S-Modul vor, in dem Schnellfeuer gezielt vermittelt werden kann.

Und selbst für den Fall, dass das Schnellfeuer doch bald aus dem olympischen Programm kippen sollte, hält Kuchler den jetzigen Neuaufbau keineswegs für vergeblich. Im Gegenteil. «Dann würde die Sportpistole auch bei den Männern olympisch» - und dort ist das Schnellschiessen ebenfalls ein zentraler Programmbestandteil. Die olympische 25m-Sportpistole der Frauen umfasst 60 Schuss, aufgeteilt in Präzision und Duell. Beim Duell bleiben die Scheibe 7 Sekunden offen und 3 Sekunden geschlossen. Für Kuchler liegt der Schluss deshalb auf der Hand: Vom Training, vom Aufwand und von den technischen Mechanismen her ginge nichts verloren. Die Bewegungsmuster, die Rhythmisierung und die koordinativen Anforderungen seien eng verwandt. Insofern wäre der aktuelle Aufbau so oder so sinnvoll. ●



SCHÜTZEN- TRAUM- PAAR UNTER DER HAUBE

Wenn **ANJA SENTI UND PASCAL BACHMANN** heiraten, dann tun sie das mit Herz, Tradition und einer Prise Glamour. Ende April feiert das erfolgreiche Sportschützen-Paar seine Liebe in einer grossen kirchlichen Hochzeit in Biel.

Text: Renate Geisseler **Fotos:** Michael Eggenberger





Der bewegte Vater Christoph Senti führt seine Tochter zum Traualtar.

Ein hollywoodreifer Kuss nach der Zeremonie.



Wie aus einem Hollywood-Film entsprungen stehen Anja Senti und Pascal Bachmann am letzten Samstag im April vor dem Altar. Die Braut in einem traumhaften weissen Kleid mit Rosenstickereien und rund vier Meter langer Schleppe, der Bräutigam im blassrosa Anzug mit passender Weste und Fliege.

«Du bist die Liebe meines Lebens», sagt die sonst so toughe Blondine mit zittriger Stimme. «Wir funktionieren nicht nur auf dem Schiessstand als perfektes Team, sondern auch im Alltag.» Ihr Zukünftiger erwidert mit leuchtenden Augen: «Du hast mir gezeigt, dass es zu zweit viel schöner ist als alleine. Auch wenn du deine Socken in der ganzen Wohnung verteilst, gebe ich dich nie mehr her. Du bist mein ein und alles; ich liebe dich.»

EIN ORT MIT BEDEUTUNG

Die Wahl der Stadtkirche Biel ist kein Zufall, sondern ein bewusst gesetztes Zeichen. Während ihres Architekturstudiums hat sich Anja Bachmann-Senti intensiv mit gotischen Bauwerken beschäftigt. «Als ich diese Kirche zum ersten Mal gesehen habe, wusste ich sofort: Hier möchte ich heiraten.» Und ihr Ehemann ergänzt: «Ich kenne es einfach so von meinen Eltern und von anderen Hochzeiten», sagt er. «Es hat eigentlich nie

etwas anderes zur Debatte gestanden.»

Rund 180 Gäste sind gekommen: Viele aus dem Spitzensport, Menschen, die das Paar über Jahre begleitet haben. «Wir haben praktisch das ganze Elitekader eingeladen.»

DAS PERFEKTE OUTFIT

Auch die Vorbereitung der Hochzeit erzählt viel über das Paar. Der Bräutigam findet seinen Anzug fast beiläufig. Eigentlich wollte er noch überlegen, doch dann dreht er um. «Wir sind fast am Laden vorbeigefahren. Da habe ich gesagt: Ich nehme den Anzug jetzt.»

Bei der Braut ist es anders. Sie weiss, was sie will. Und sie bleibt dabei. «Alle haben gesagt, ich werde etwas ganz anderes wählen. Aber ich kenne mich.»

Am Ende entsteht ein Kleid, das mehr ist als ein Kauf: ein eigenes Design, entwickelt aus Ideen, De-

tails, Intuition. Sogar der Schleier ist selbst entworfen.

FEIER AUF DEM BAUERNHOF

Nach der Trauung öffnet sich die Kirche zur Terrasse hin, mit Blick über Biel. Der Apéro wirkt leicht und ungezwungen: Champagner, Bier, kleine Häppchen, ein Turm aus Gläsern, der in der Sonne glitzert.

Später zieht die Gesellschaft weiter auf den Römerhof. Dort, im ländlicheren Rahmen, wird weitergefeiert – ruhiger, näher, reduziert auf das Wesentliche.

Der Kontrast zwischen Stadtkirche und Bauernhof ist kein Bruch, sondern ein Bild des Paares selbst. «Das beschreibt uns ziemlich gut», sagt Pascal Bachmann-Senti. Und Anja ergänzt lächelnd: «Zuerst gross und pompös und dann ganz bodenständig. Elegant, aber mit beiden Füßen auf dem Boden.»

«**ALS ICH DIESE KIRCHE ZUM ERSTEN MAL GESEHEN HABE, WUSSTE ICH SOFORT: HIER MÖCHTE ICH EINMAL HEIRATEN.**»

Anja Bachmann-Senti
Braut



Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung einen

polytronic
your aim is our target

Technischen Verkäufer (m/w/d) 100%

Kennst du dich im Schweizer Schiesswesen aus und sprichst fließend Französisch? Bist du ein aktiver Schütze mit Erfahrung im Umgang mit der Schweizer Armee? Du bist bereit für Reisetätigkeiten, gelegentliche Wochenend-Einsätze und mindestens 30 Jahre alt? Dann passt du perfekt in unser Team!

Über Polytronic

Hinter jeder Innovation, jedem Zielsystem und jeder erfolgreichen Installation stehen über 50 engagierte Mitarbeitende an unserem Hauptsitz in Muri sowie 270 Mitarbeitende in den Vereinigten Arabischen Emiraten. Zusammen sind wir ein eingespieltes Team – und das zeigt sich in der Zufriedenheit unserer Kunden weltweit.

Warum Militär- und Schützenerfahrung

In Zusammenarbeit mit Armasuisse, SAT, dem Eidg. Schiessanlagenexperten und Schiessoffizieren sowie den Verantwortlichen der Waffenplätze sind Grundkenntnisse über militärische Strukturen unerlässlich. Diese fließen direkt in den Verkaufsprozess ein. Ein Schütze versteht die Funktionsweise des Schiesssports in der Schweiz: die Struktur, die Entscheidungsträger und das politische System. Zudem ist er mit dem Waffenrecht, Umweltfaktoren und den geltenden Gesetzen vertraut.

Dein Profil

- Technische Ausbildung mit kaufmännischem Background
- Sehr gute Kenntnisse in der MS-Officeanwendung
- Erfahrener Schütze oder Freude am Schiesssport
- Verhandlungssicheres Deutsch und Französisch
- Italienischkenntnisse von Vorteil
- Teamplayer mit Führungserfahrung
- Führerausweis B

Wir bieten

Eine eigenständige, spannende und abwechslungsreiche Tätigkeit in unserer Abteilung Verkauf Schweiz. Du profitierst von unkomplizierten Entscheidungswegen durch flache Hierarchien und ein familiäres Arbeitsumfeld. Wir bieten flexible Arbeitszeiten und mindestens 25 Tage Ferien sowie moderne Arbeitsplätze und Infrastruktur.

Polytronic International AG, Pilatusstrasse 12, 5630 Muri AG - s.koch@polytronic.ch.
Sandra Koch beantwortet gerne deine weiteren Fragen 056 675 99 15.

Eidgenössisches SCHÜTZENFEST CHUR / Graubünden 2026

Fête
FÉDÉRALE DE TIR
COIRE / Grigions 2026

Festa
FEDERALE DI TIRO
COIRA / Grigioni 2026

Festa
FEDERALA DA TIR
LUIRA / Grischun 2026



gr2026.ch

Tradition und Passion. **graubünden**



KURSPLAN JUGEND+SPORT (J+S) UND ERWACHSENENSSPORT (ESA)

| Kursname | Kursnummer | Kurssprache | Kursdatum | Kursort |
|---------------------------------------|--------------|------------------------|--|------------|
| Psyche Talent | SSV 208349 | Deutsch Französisch | 14.08.2026 | Magglingen |
| Kommunikation Talent | SSV 208352 | Deutsch Französisch | 15.08.2026 | Magglingen |
| Coaching Talent | SSV 208350 | Deutsch Französisch | 16.08.2026 | Magglingen |
| J+S-Leiterkurs Gewehr 10m | SG 393-02.26 | Deutsch | 14.-16.08.2026 11.-13.09.2026 | Filzbach |
| J+S-Leiterkurs Gewehr 50m | SG 393-01.26 | Deutsch | 21.-23.08.2026 18.-20.09.2026 | Filzbach |
| J+S-Leiterkurs Pistole 10m | SG 393-03.26 | Deutsch | 21.-23.08.2026 18.-20.09.2026 | Filzbach |
| Modul Fortbildung Leiter/in | SSV 208354 | Deutsch | 26.09.2026 | Luzern |
| Modul Fortbildung Leiter/in | SSV 208355 | Französisch | 26.09.2026 | Magglingen |
| Psyche Foundation / Reglemente | SSV 208356 | Deutsch Französisch | 10.-11.10.2026 | Magglingen |
| Vertiefung Psyche esa | SSV 208370 | Deutsch Französisch | 10.-11.10.2026 | Magglingen |
| Technik Foundation Gewehr 10m | SSV 208357 | Deutsch Französisch | 17.-18.10.2026 | Magglingen |
| Modul Fortbildung Leiter/in | SSV 208358 | Deutsch | 17.10.2026 | Magglingen |
| Kommunikation Foundation | SSV 212545 | Italienisch | 24.10.2026 | Bellinzona |
| Coaching Foundation | SSV 212544 | Italienisch | 25.10.2026 | Bellinzona |
| J+S-Leiterkurs Gewehr + Pistole | TI 17226 | Italienisch | 24.+25.10.2026 14.+15.11.2026 05.+06.12.2026 | Bellinzona |
| Trainingsplanung / Trainingssteuerung | SSV 208360 | Deutsch Französisch | 14.-15.11.2026 | Magglingen |

Wichtig: Anmeldeschluss ist jeweils
2 Monate vor dem Kursdatum!

KURSPLAN 2027 JETZT ONLINE



Kursplan Gewehr



Kursplan Pistole



Kursplan esa

TRAINING OHNE SCHUSS

Das Trockentraining gilt seit jeher als Schlüssel zu sauberer Technik. Mit der **MANTIS LASER ACADEMY** kommt ein digitales Trainingssystem ins Spiel, das Abzugsverhalten und Zielgenauigkeit sichtbar macht.

Text: Philipp Ammann Fotos: Chris Kast, zVg

Die Idee ist nicht neu: Wer besser schießen will, muss häufiger trainieren – und zwar nicht nur auf dem Stand. Das Trockentraining mit der Waffe gehört deshalb seit Jahrzehnten zum festen Bestandteil der Ausbildung. Neu ist hingegen die Art, wie dieses Training heute unterstützt werden kann. Die Mantis Laser Academy verbindet klassische Trockenübungen mit moderner Sensortechnik und einer Smartphone-App.

Kern des Systems ist eine Laserpatrone, die anstelle einer scharfen Patrone in die Waffe eingesetzt wird. Mantis bietet dazu Patronen in diversen Kalibern wie 9mm, 5.56mm, .357 MAG oder 380 ACP an.

Beim Betätigen des Abzugs löst die spezielle Patrone einen kurzen Laserim-

Die Mantis Laser Academy wurde im März an der Messe IWA OutdoorClassics in Nürnberg vorgestellt.

Die App der Mantis Laser Academy lässt sich auf dem Smartphone oder auf einem Tablet installieren.



puls aus, der von der Kamera eines Smartphones oder Tablets erfasst wird. Die dazugehörige App wertet den Treffer aus und zeigt unmittelbar, wo der Schuss gelandet wäre. Geschossen wird auf speziell heruntergerechnete Zielscheiben, welche sich mit einer Art QR-Code mit der APP kalibrieren. Für den Schweizer Markt ist auch die klassische Ordonnanz-Pistolenzielscheibe erhältlich. Diese ermöglicht realitätsnahe Trainings auf 5m Distanz.

FEHLER LASSEN SICH SCHNELL ERKENNEN

Der grosse Vorteil liegt in der unmittelbaren Rückmeldung. Während beim klassischen Trockentraining oft unklar bleibt, ob der Abzug wirklich sauber betätigt wurde, liefert die Laser Academy eine visuelle Kontrolle. Fehler wie das

typische «Verreissen» lassen sich so schneller erkennen und korrigieren. Gerade für Einsteiger kann dies den Lernprozess deutlich beschleunigen.

Doch auch erfahrene Schützinnen und Schützen profitieren: Wiederholungen lassen sich praktisch unbegrenzt und ohne Munitionskosten durchführen. Das System eignet sich damit besonders für die Festigung von Bewegungsabläufen, etwa beim Ziehen, beim Zielwechsel oder bei der Abzugskontrolle. Durch spielerische Elemente in der App wie Zeitmessungen oder Duell-Modi gewinnt das Training zusätzlich an Motivation.

Trotz aller Vorteile ersetzt die Mantis Laser Academy nicht den Gang auf den Schiessstand. Es fehlen wesentliche Faktoren wie Rückstoss, Knall und die reale Ballistik. Gerade im sportlichen Bereich – etwa auf 25m oder im dynamischen Schiessen – bleibt das Scharfschiessen unverzichtbar. Die Laserlösung versteht sich vielmehr als Ergänzung, nicht als Ersatz.

ABZUGS- UND TREFFERANALYSE IN EINEM

Die MantisX App verfügt seit Kurzem über eine integrierte Anbindung an die Laser Academy App – eine Funktion, die bislang nur wenigen Nutzern bekannt ist.

In Kombination mit dem Mantis X Sensor lassen sich Abzugsanalyse und Trefferauswertung direkt miteinander verknüpfen. Das ermöglicht ein unmittelbares Verständnis von Ursache und Wirkung und macht das Trockentraining deutlich effizienter.



Marco Schnyder ist Geschäftsführer der 2protect GmbH und ist Importeur der Mantis-Produkte in der Schweiz.

Ein weiterer Punkt ist die Handhabung: Damit das Training effektiv ist, braucht es Disziplin und eine klare Struktur. Wer einfach «drauflos klickt», wird kaum Fortschritte erzielen. Richtig eingesetzt kann das System jedoch helfen, Trainingszeiten zu verlängern und die Qualität der Einheiten zu steigern. Es ist deshalb unerlässlich, die Anleitungen und Video-Tutorials in der App genau zu studieren und anzusehen.

DAS TRAINING-KIT KOSTET 269 FRANKEN

Das Mantis Laser Academy Training-Kit für 9mm-Pistolen wird in der Schweiz unter anderem von der 2protect GmbH (schiesstrainer.ch) vertrieben. Das Set beinhaltet neben der 9mm-Laserpatrone, zwei Stative für Smartphone oder Tablet, diverse Kamerafilter, Scheibenständer, Laserpatronen-Entnahmestab und ein praktisches Etui. Dazu erhält der Käufer einen Lizenzschlüssel im Wert von rund 50 Franken zur Vollversion der Mantis-Laser-Academy-App. Im Webshop auf www.schiesstrainer.ch ist neben dem Training-Kit auch die klassische Ordonnanz-Pistolenzielscheibe für 4.50 Franken erhältlich.



JETZT MITMACHEN UND GEWINNEN!

«Schiessen Schweiz» und die 2protect GmbH in Zürich verlosen ein Mantis Laser Academy Training-Kit im Wert von 269.- Franken. Schreiben Sie bis 30. Juni 2026 eine E-Mail mit dem Betreff «Mantis Laser Academy» und Ihrer Adresse an redaktion@swissshooting.ch. Die Teilnahme ist auch per Postkarte möglich. Adresse: Redaktion «Schiessen Schweiz», Lidostrasse 6, 6006 Luzern. Der oder die Gewinner/in wird bis am 17. Juli 2026 schriftlich benachrichtigt. Über den Wettbewerb wird keine Korrespondenz geführt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.





ER WURDE BELÄCHELT – UND SCHAFFTE HISTORISCHES

Skeet-Schütze **FABIO RAMELLA** nahm 2012 in London an den Olympischen Spielen teil, wo er neben dem Scheich von Dubai schoss und auf Roger Federer traf. Die Tontauben bestimmen sein Leben nicht mehr. Und der 44-jährige Schaffhauser sorgt sich um den Fortbestand seiner geliebten Sportart.

Text: Philipp Rindlisbacher **Fotos:** Keystone-SDA, zVg

Im Gespräch wähnt sich Fabio Ramella auf einer Zeitreise. 14 Jahre zurück. In ein anderes Leben. Er erzählt von Olympia 2012 in London, wofür er sich als Skeet-Schütze qualifiziert hatte, als erster Schweizer in dieser Disziplin seit 1968. Wie er Roger Federer traf und sich mit ihm unterhielt. Wie er an der Eröffnungsfeier mit der helvetischen Delegation ins riesige Stadion einlief und sich das für ihn wie ein Urknall anfühlte. Den Prunk des Grossanlasses imponierte ihm, «und die Erlebnisse mit Athletinnen und Athleten aus aller Welt sind mir bis heute in Erinnerung geblieben», sagt der Schaffhauser.

ER SCHOSS NEBEN DEM SCHEICH VON DUBAI

Mittlerweile 44, hat Ramella seine Karriere beendet. Manchmal blickt er fast wehmütig auf seine

Zeit als Spitzensportler zurück. «Solche Emotionen erlebt man nachher kaum noch», hält er fest. An der WM 2011 in Belgrad glänzte er mit Rang 5, das Scandinavian Open in Dänemark gewann er gar – und schoss 148 von 150 möglichen Treffern, was die Egalisierung der Weltbestleistung bedeutete. Zeitweise gehörte er zu den Top 10 der Weltrangliste.

Olympia aber war der Karrierehöhepunkt, gerade für ihn als Vertreter einer Randsportart unter den Randsportarten, wie es Ramella umschreibt. Für den Auftritt auf der grösstmöglichen Sportbühne habe er vieles auf sich genommen, sagt der dreifache Familienvater aus Hallau, «ich habe viel Geld investiert, viel Zeit, viel Schweiss. Aber es hat sich gelohnt, auch wenn ich in London gerne besser abgeschnitten hätte und



Fabio Ramella gehörte 2012 an den Olympischen Spielen in London zur Schweizer Schützen-Delegation.

mein Potenzial nicht abrufen konnte.»

Als 34. verpasste Ramella die Finalqualifikation. Ein wenig besser lief es Scheich Saeed bin Maktoum al Maktoum, ein Mitglied der Herrscherfamilie Dubais. Um ihn herum gab es ein riesiges Tamtam; jemand trug ihm den Koffer, ein anderer brachte Datteln, Leute reichten ihm die Munition. «Von solchem Luxus konnte ich nur träumen», sagt Ramella, dessen sportliche Ambitionen zur finanziellen Belastung wurden.

Preisgeld gab es im Skeet schon damals keines zu gewinnen; die rund 25'000 Patronen pro Jahr, die Tontauben, die Standbenutzung, Trainer und Mentalcoach – das alles musste finanziert werden. Rund 80'000 Franken pro Saison hätte Ramella gebraucht, um im Vergleich mit der Konkurrenz Schritt zu halten, mit etwa

der Hälfte musste er zurechtkommen. Dank Gönnern, der Unterstützung des 100er Clubs des SSV und der Sporthilfe sei es irgendwie gegangen. Es war ein kleines Familienunternehmen, das er aufbaute: Seine Frau, eine Australierin, studierte Bewegungswissenschaften und schrieb die Ernährungs- und Konditionspläne. Der Vater begleitete ihn oft in die Trainingscamps in der Toska-

Ramella verschoss pro Saison rund 25'000 Patronen.



«DIESE SPORTART IST IN DER SCHWEIZ FAST TOT.»

Fabio Ramella

Ehemaliger Skeet-Schütze

ANZEIGE

Mit uns gewinnt der Sport.



Swisslos fördert jede Facette der Schweiz

Mit unserem Gewinn von rund 450 Millionen Franken unterstützen wir Jahr für Jahr über 20'000 gemeinnützige Projekte aus Kultur, Sport, Umwelt und Sozialem. Mehr auf swisslos.ch/guterzweck

SWISSLOS
Unsere Lotterie



Skeet ist eine olympische Wurfscheibendisziplin (Tontaubenschessen).



Der heute 44-jährige Skeet-Schütze lebt in Schaffhausen.



An den European Games 2015 in Baku (AZE) erreichte Ramella mit 121 Punkten den 8. Platz.



Fabio Ramella trat an den European Games als einziger Schweizer Skeet-Schütze an.

na und war für die Administration zuständig. «Andere in meinem Alter machten berufliche Karriere, ich arbeitete für 29 Franken pro Stunde und war Spitzensportler», sagt Ramella, der früher für seinen Sport ein wenig belächelt wurde.

SCHWEIZER MEISTERSCHAFTEN GIBT ES NICHT MEHR

Oft stand er frühmorgens vor Arbeitsbeginn in der Dämmerung alleine am Stand, ohne Betreuer, der an seiner Waffe herum geschraubt oder Tontauben aufgefüllt hätte. Meistens trainierte er mangels Alternativen ennet der Grenze in Süddeutschland.

Bis 2016 machte er weiter, die Qualifikation für die Olympischen Spiele in Rio de Janeiro jedoch verpasste er knapp. Vor sieben Jahren wurde Ramella letztmals Schweizer Meister, nationale Titelkämpfe finden nun keine mehr statt. «Diese Sportart ist in der Schweiz fast tot», bedauert der achtfache WM-Teilnehmer, «Stände gibt es nur noch wenige, Wettkämpfe eigentlich keine mehr». Der Verband «Swiss Clay Shooting Federation» hingegen existiert noch, orientiert sich aber eher Richtung Jagdparcours.

Dabei sei das Tontaubenschessen faszinierend, sagt Ramella, und holt zu einem Plädoyer aus für diese hierzulande unbekanntere Sportart. Ein Skeet-Schütze müsse nicht nur mental stark, sondern

auch ungemein schnell sein. Schliesslich bleiben nur 0,65 Sekunden Zeit, um die 90 km/h schnellen Wurfscheiben zu zersplittern. Bei den Olympischen Spielen 1900 wurden gar noch echte Tauben benutzt, haufenweise Vögel mussten für Gold, Silber und Bronze dran glauben.

EINST FUHR ER GEGEN FABIAN CANCELLARA

Ramella ist ein leidenschaftlicher Jäger. Jenen, die es werden wollen, gibt er Tipps und Coachings für die Schrot-Schussprüfung. Gleiches gilt für ambitionierte Sportschützen. Zur Disziplin Skeet war er als 24-Jähriger eher spät gekommen, schon ein halbes Jahr danach bestritt er in Ägypten seinen ersten Wettkampf. Dass er auf olympischem Parkett bald einen Nachfolger finden wird, hält er für so gut wie ausgeschlossen – das wäre ein kleines Wunder. «Leider fehlt mittlerweile in der Schweiz eine professionelle Infrastruktur für ein tägliches Training, um ein Weltklassenniveau zu erreichen.»

Mit seinem Sohn ist Ramella noch heute zuweilen im süddeutschen Raum am Jagdschiessstand anzutreffen. Der gelernte Zimmermann arbeitet als Fachlehrer an einer Sonderschule. Neben der Jagd ist Velofahren sein liebstes Hobby, gerne fährt er über anspruchsvolle Pässe. Als Junior hatte er Rennen bestritten und war dabei auch gegen Fabian Cancellara angetreten. «Aber ich sah ihn fast nur von hinten», sagt Ramella lächelnd, «er pedalte in einer anderen Liga.»

« ICH ARBEITETE FÜR 29 FRANKEN IN DER STUNDE UND WAR SPITZENSPORTLER. »

Fabio Ramella

Nahm an den Olympischen Spielen in London teil

EIN JUBILÄUM ZUM MITMACHEN

Der Schweizer Verband für Dynamisches Schiessen feiert sein **50-JÄHRIGES BESTEHEN** mit einem Tag der offenen Tür in Widstud (Bülach). Das Publikum kann die Sportart entdecken und selbst ausprobieren – begleitet von erfahrenen Athletinnen und Athleten sowie Welt- und Schweizer Meisterinnen und Meistern. Vorführungen, Einführungen und Familienaktivitäten sind am Sonntag, 6. September 2026 kostenlos. Im Vorfeld gibt Mitorganisator Daniel Girardet Einblick.

Text: Aurore Müller **Fotos:** Aurore Müller und Daniel Girardet



Der Schweizer Verband für Dynamisches Schiessen feiert sein 50-jähriges Jubiläum. Wie ist das dynamische Schiessen in der Schweiz entstanden?

Das dynamische Schiessen entstand in den 1950er-Jahren aus dem Bedürfnis nach praxisnaher Schiessausbildung für Behörden und Armee. 1976 folgte die Gründung des Weltverbands «International Practical Shooting Confederation» (IPSC), der als Grundlage der heutigen Disziplin gilt.

« DAS JUBILÄUM IST DIE IDEALE GELEGENHEIT, DIE FÜNF DISZIPLINEN DES SVDS EINEM BREITEN PUBLIKUM VORZUSTELLEN. »

Daniel Girardet

Mitorganisator des Jubiläumsanlasses

Die Schweiz war früh beteiligt: Bereits 1975 fand in Glattfelden die erste Weltmeisterschaft («World Shoot I») statt – mit Jeff Cooper und seiner 1911 vor Ort.

Seither entwickelte sich der Sport weiter und umfasst heute mehrere Varianten, darunter IPSC, IDPA, Long Range, Cowboy Action Shooting und das dynamische Basisschiessen. Der SVDS vereint diese fünf Disziplinen und zählt rund 100 Vereine sowie 4'100 lizenzierte Schützinnen und Schützen.

Was war die Motivation, die Organisation dieses Events zu übernehmen?

Ich sah im Jubiläum die ideale Gelegenheit, die fünf Disziplinen des SVDS einem breiten Publikum vorzustellen. Trotz internationaler Erfolge und Schweizer Weltmeistern ist der Sport in den Medien kaum sichtbar; dabei ist er vielseitig, spannend und für alle zugänglich.

Die Idee entstand spontan und wurde gemeinsam mit Roger Spaltenstein (ZüriLeu), Roland Jaggi und Romano Schneitter (AlphaActionAir) sowie mir (Sport-

schiützen Falke) weiterentwickelt. Da unsere Vereine bereits mehrere Disziplinen praktizieren und über viel Veranstaltungserfahrung verfügen, lag ein «Tag der offenen Tür» nahe – als Chance, etwas Besonderes für die Öffentlichkeit auf die Beine zu stellen.

Wo findet der Anlass statt und warum wurde dieser Ort gewählt?

Die Anlage Widstud bei Bülach bietet mehrere Vorteile: Sie ist eine Indoor-Anlage und damit wetterunabhängig und verfügt über sechs Schiesskeller. Zudem eignet sie sich für grössere Wettkämpfe und Veranstaltungen. Parkplätze und ein Restaurant sind vorhanden, und die Anlage ist gut erreichbar – sowohl aus der Romandie als auch aus der Ostschweiz.

Was ist das Konzept des Events?

Es handelt sich um einen Tag der offenen Tür. Wir präsentieren sämtliche Disziplinen des dynamischen Schiessens live, «in echt und in Farbe», damit das Publikum diese Sportarten aus nächster Nähe erleben, beobachten, aus-



Organisationskomitee (v.l.): Roger Spaltenstein, Daniel Girardet und Roland Jaggi.



TAGESPROGRAMM VOM 6. SEPTEMBER 2026

09:00 – 09:30: Offizielle Eröffnung mit Ansprache durch SVDS, Cafeteria

09:30 – 12:00: Plausch-Wettkampf Long-Range, Keller 1 – 50m, 1. UG

Demonstration IPSC & IDPA, Keller 2 – 25m, 1. UG

Demonstration Cowboy Action-Shooting, Keller 3 – 25m, 1. UG

Demonstration Dynamisches Basisschiessen, Keller 4 – 25m, 1. UG

Action-Air – Parcours für die ganze Familie, Keller 5 – 25m, 1. UG

Ausstellung & Test-Schiessen der Hersteller, Cafeteria & Keller 6, 25m, EG

Losverkauf für Tombola (Hauptgewinn Sportpistole Phoenix), Cafeteria

12:00 – 13:00: Mittagessen, Cafeteria

13:30 – 16:00: Plausch-Wettkampf Long-Range, Keller 1 – 50m, 1. UG

Demonstration IPSC & IDPA, Keller 2 – 25m, 1. UG

Demonstration Cowboy Action-Shooting, Keller 3 – 25m, 1. UG

Demonstration Dynamisches Basisschiessen, Keller 4 – 25m, 1. UG

Action-Air – Parcours für die ganze Familie, Keller 5 – 25m, 1. UG

Ausstellung & Test-Schiessen der Hersteller, Cafeteria & Keller 6, 25m, EG

Losverkauf für Tombola (Hauptgewinn Sportpistole Phoenix), Cafeteria

16:00 – 17:00: Rangverkündigung Plausch-Wettkampf & Ziehung Tombola, Cafeteria

Weitere Infos unter www.dynamic-shooting.ch/50-jahre-svds

« ES WIRD EINE MISCHUNG AUS VORFÜHRUNGEN UND SICHEREN EINFÜHRUNGSAKTIVITÄTEN GEBEN. »

Daniel Girardet

Mitorganisator des Jubiläumsanlasses

probieren und mit den Schützinnen und Schützen ins Gespräch kommen kann.

Welche Aktivitäten sind geplant? Für erfahrene Schützinnen und Schützen ebenso wie für Anfänger? Sind Familien und Kinder willkommen?

Absolut. Alle sind willkommen – vom völligen Neuling bis zur erfahrenen Schützlin. Jede und jeder findet etwas Spannendes zu sehen oder auszuprobieren. Der Anlass ist für die ganze Familie konzipiert, inklusive Kinder und Jugendliche. Es wird eine Mischung aus Vorführungen und sicheren Einführungsaktivitäten geben.

Auch Schweizer Hersteller und Ausrüster werden mit einer Aus-

stellung präsent sein: Die Besucherinnen und Besucher können sich über Disziplinen, Material und Ausrüstung informieren und sich direkt von Fachleuten beraten lassen.

Gibt es noch etwas, das du erwähnen möchtest?

Es gibt für alle etwas zu sehen und zu erleben. Kinder und Jugendliche können an den Aktivitäten teilnehmen, das Restaurant ist geöffnet, und Sie können den Tag in vollen Zügen geniessen. Die Ausstellung und die Tombola mit tollen Preisen runden das sportliche Angebot ab. Das Sahnehäubchen: Bei der Tombola gibt es als Hauptpreis eine Phoenix Sportpistole zu gewinnen. ●

MARKTPLATZ

SUCHE

Sammler kauft Schützenmedaillen, Kränze und Becher (Calven, Rütli, Morgarten, Lueg, Dornach u.a.) sowie Ehrenmédaljenabzeichen und weiteres vom Schiessen. Kaufe auch Schützenhausräumungen und Schützennachlässe. Ich suche auch die Tell-Ehrenmedaille, grosse und kleine Meisterschaft (siehe Bild).

Tel. 071 951 40 32

E-Mail: brunpe@hispeed.ch



Du besitzt alte Schützenmedaillen und möchtest diese verkaufen?

Als passionierter Sammler bin ich dauernd auf der Suche nach neuen Sammlerstücke. Melde Dich einfach, wenn Du Deine Sammelobjekte zu fairen Preisen in gute Hände überlassen möchtest. Schau Dir einmal meine Website an. Ich freue mich auf Deine Kontaktaufnahme.

Besten Dank!

www.meisterschuetze.ch

hallo@meisterschuetze.ch

Tel. 079 879 65 93

www.meisterschuetze.ch



Suche: Glasscheibe Kantonales Schützenfest Beider Basel in Muttentz, 1972

Tel. 079 610 69 20

VERKAUFE

Verkaufe Stgw 90

Stgw 90 grün Armece

Verstellbare Zweibeinstütze Wyss

Iris Blende

Waffe in gutem Zustand. Lauf nach Waffenmech.

Ca. 20%

Nur gegen WES

Preis Fr. 1'200

Tel. 079 432 25 17

A vendre:

- Mousqueton 31 avec dioptré. Excellent état.
Prix: CHF 650.00. Tél. 079 306 67 32
- Carabine standard Bleiker 7.5mm, moins de 4000 coups, grise, dioptré Hämmerli avec différents filtres.
Prix: 3'900.00. Tél. 079 306 67 32

Fusil d'assaut SIG PE90 / Sturmgewehr SIG PE90

A vendre Fusil d'assaut SIG PE90, cal. 5,56mm, No 14'006, dans un étui.

Pratiquement jamais tiré avec.

Prix très intéressant, paiement cash.

Tél. 079 424 86 08

Zu verkaufen

Sturmgewehr SIG PE90. Kal. 5,56mm,

Nr. 14'006, mit Etui, neuwertig. Preis sehr

interessant, Barzahlung. Tel. 079 424 86 08

Sius Ascor Apparate 9002 zu verkaufen

je 6 Stück Monitor und Drucker sowie ein Rechner.

Apparate sind funktionstüchtig und waren bis 2025 in Betrieb.

Angebote an C. Buchli, Plauns 5, 7104 Versam

Mail: buchliplauns@bluewin.ch

Tel. 079 664 65 64

Zu verkaufen

- Sportpistole Kleinkaliber .22mm Feinwerkbau AW93cd leicht

(gekauft 2017) - VP CHF 1'450

- Luftpistole Walther LP500 Expert M-Abzug,

Kai.177 Griff verst. Rechts M

(gekauft 2019) - VP CHF 1'250

Tel. 079 734 72 14

Schiessjacke Capapie

Für ca. 180cm Körpergrösse

400.- CHF

Tel. 078 807 72 78

ANZEIGE

HERB, BELEBEND UND HARMONISCH DER NEUE SCHÜTZEN-GIN



JETZT BESTELLEN
www.schuetzengin.ch

**Zu verkaufen Standardgewehr
Grünig+Elmiger**
Standardgewehr Grünig+Elmiger
Duo Ringkorn
Farb Filter
Riemen
Lauf neu 400 Schuss
Preis 2700.-
Tel. 076 416 53 04



Luftgewehr Feinwerkbau 800
Indoor Farbfilter
Carbon Backenauflage
Hakenkappe MEC Contact IV
2 Druckluft-Kartuschen
Integrierte Scatt-Rail
Inkl. Waffenkoffer
2'500.- CHF
Tel. 078 807 72 78



Zu verkaufen zwei Kranzkästen
Grössen
60cm x 80cm
60cm x 120cm
Preis nach Absprache.
Tel: 078 629 50 04

Zu verkaufen
Pistole GSG MOSQUITO grün, Gew. für Schall-
dämpfer, Kal. 22Lr. mit Sig-Sauer Rotpunktvisier
und Montage.
Rotpunktvisier ist unbenützt, Pistole ist neuer-
tig, ca. 20 Schuss.
VP 350.- mit WES.
Neue Mauser AK 47 Omega Selbstladebüchse,
Kal. 22Lr.
VP 350.- mit WES.
Tel. 076 765 47 39

**Wenn's beim Auflageschiessen was werden soll,
dann nur spTec alles andere ist Leichtsinn!**
via QR-Code immer aktuell!
Allen weiterhin gut Schuss.
+41 76 383 90 33



A VENDRE
A la suite du changement de nos cibles PC 50m à
vendre différents art. (mod. SIUS)
1/2 images cibles et cadres PC et pistolet, faces
rectangulaires, rouleaux ciblerie, moteurs - cartes
électroniques.
Prix 1'500.- le tout, à discuter.
A prendre sur place.
Stand Mont-Brun Bagnes +41 79 220 21 87

Home Trainingsanlage Sius Lane
HS10 Hybridscore
Kugelfang mit Wandhalterung
Verkabelung & Netzteil
USB Netzwerkinterface
Softwarelizenz
Fernbedienung
1'000.- CHF
Tel. 078 807 72 78



**Verkaufe Wiederladestation Dillon 650XL,
9Para**
Pistole: MZM Margolin .22lr, Walther TPH .22lr,
Star 6.35, S&W Revolver 10-5 .38sp
Gewehr: Erma M1 mit ZF .22lr, Schrotflinte
Benelli Raffaello 123 halbauto. 12/70 K31 mit
+ ohne Diopter, Wiederladeartikel, Holster
Cordura
Infos + Preise, WA: 078 232 52 53
Mail: inserat22@gmx.ch

Zu verkaufen:
Jagdbüchse Rep. Blaser R93 de Luxe, rechts
geschäftet, Kal. 7x64,
mit ZF Zeiss Diavari, 6-10 fach, 42 er.
Zustand sehr gut.
Mit 30 Schuss Munition Fr. 2900.-.
Neupreis Fr. 6600.-.
Nur gegen bar. Tel. 079 481 81 17

KLEINANZEIGEN ZUM GÜNSTIGEN PAUSCHALPREIS

Mit der Platzierung Ihrer Klein-
anzeige in unserem Magazin
erreichen Sie auf direktem Weg
rund 50'000 Leserinnen und Leser.

Schicken Sie uns Ihre Anzeige per Post
zusammen mit CHF 10 (Text-Anzeige) bzw.
CHF 20 (Foto-Anzeige) und einer Kopie Ihrer
ID/Pass an: Schiessen Schweiz, Kleinanzei-
gen, Lidostrasse 6, 6006 Luzern. Bilder (als
*.jpg, *.tiff oder *.pdf) in hoher Auflösung bitte
elektronisch an: redaktion@swissshooting.ch
Aufgrund des Waffengesetzes ist eine Kopie
Ihrer ID/Pass zwingend erforderlich. Im Inse-
rat erscheint nur Ihre Telefonnummer. Das
Inserat wird nur bei gleichzeitiger Einzahlung
veröffentlicht.

TEXT-ANZEIGE, CHF 10
maximal 250 Zeichen, 30mm Höhe

FOTO-ANZEIGE, CHF 20
maximal 250 Zeichen plus Foto, 70mm Höhe

NEW

BERGER



Art. Nr. 40.5013 CHF 93.80 inkl. Mwst. / 100 Stk.
Berger Geschosse .30, Hybrid Target 168gr



Art. Nr. 40.5015 CHF 93.80 inkl. Mwst. / 100 Stk.
Berger Geschosse .30, LongRange BT Target 175gr



Art. Nr. 40.5016 CHF 93.80 inkl. Mwst. / 100 Stk.
Berger Geschosse .30, OTM Tactical 175gr



Art. Nr. 40.4943 CHF 71.90 inkl. Mwst. / 100 Stk.
Berger Geschosse 6mm, Hybrid Target 105gr

weitere Berger-Geschosse finden Sie in unserem Shop www.gruenel.ch

 **LAPUA**



«Unser Ziel ist es, den Schiesssport für alle attraktiver zu gestalten»



liegen von G+E ist es zudem, den Schiesssport für ein breiteres Publikum zugänglich zu machen – insbesondere auch für Frauen. Das Sturmgewehr 90 bietet hierfür ideale Voraussetzungen: Im Vergleich zum früher verwendeten Stgw 57 weist es einen deutlich geringeren Rückstoss auf, was das Schiessen angenehmer und kontrollierbarer macht. In Kombination mit dem passenden Zubehör entsteht so eine optimale Grundlage für einen erfolgreichen und motivierenden Einstieg in den Schiesssport. Besucherinnen und Besucher haben vor Ort die Möglichkeit, sich persönlich beraten zu lassen, Produkte aus nächster Nähe zu betrachten und sich von deren Qualität zu überzeugen. Das Team von Grünig + Elmiger steht mit Fachwissen und Erfahrung zur Verfügung und gibt gerne Auskunft über die Anwendung der Produkte. Die Teilnahme am Eidgenössischen Schützenfest unterstreicht einmal mehr das Engagement von G+E für den Schweizer Schiesssport. Mit ihrem Auftritt in Chur lädt das Unternehmen alle Interessierten ein, Innovation und Präzision hautnah zu erleben – und sich selbst ein Bild von modernem Ordonnanzzubehör auf höchstem Niveau zu machen. Besuchen Sie G+E am Stand Nr. 4 und entdecken Sie die Welt des präzisen Schiesssports aus nächster Nähe.

Die Grünig + Elmiger AG aus Malters steht seit vielen Jahren für Präzision, Qualität und Leidenschaft im Schiesssport. Als spezialisierter Hersteller von Sportwaffen und hochwertigem Ordonnanzzubehör hat sich G+E in der Schweiz einen ausgezeichneten Ruf erarbeitet. Im Zentrum steht dabei stets ein klares Ziel: Produkte zu entwickeln, die höchsten Ansprüchen gerecht werden – technisch wie auch ergonomisch.

Tradition und Innovation gehen bei G+E Hand in Hand. Während das Unternehmen auf eine langjährige Erfahrung im Schiesssport zurückblickt, wird gleichzeitig kontinuierlich in die Weiterentwicklung und Optimierung bestehender Produkte investiert. Besonders im Bereich des Ordonnanzzubehörs setzte Grünig + Elmiger im vergangenen Jahr neue Massstäbe. Präzision, Zuverlässigkeit und Benutzerfreundlichkeit stehen dabei im Fokus – Eigenschaften, die sowohl von ambitionierten Sportschützen als auch von Profis geschätzt werden.

Ein besonderes Highlight im Veranstaltungskalender dieses Jahres ist die Teilnahme am Eidgenössischen Schützenfest in Chur, das vom 5. Juni bis 5. Juli stattfindet. Dieser traditionsreiche Anlass zählt zu den bedeutendsten Ereignissen im Schweizer Schiesssport und zieht zahlreiche Schützinnen und Schützen aus der ganzen Schweiz an. Für G+E bietet sich hier die ideale Plattform, um ihre neuesten Entwicklungen einem breiten Publikum zu präsentieren. Im Mittelpunkt des Messeauftritts steht das um-

fassende Zubehör für das Sturmgewehr 90 (Stgw 90). Dieses ist bei vielen Schützinnen und Schützen besonders beliebt. Grünig + Elmiger zeigt in Chur eine sorgfältig zusammengestellte Auswahl an Produkten, die speziell für das Stgw 90 entwickelt wurden – von präzisionsfördernden Komponenten bis hin zu ergonomischen Verbesserungen. Ein besonderes An-





Jetzt profitieren!

20% Sonderrabatt* auf das Sortiment von SPONSER[®].
sponser.ch – Promo Code: **SPRP-DISC20**

Mehr Fokus, mehr Treffer.

MENTAL FOCUS unterstützt Konzentration, Koordination, Präzision, Sehleistung und Kognition – ein natürliches Präparat auf Basis von 7 hochfunktionellen Pflanzenextrakten.

#SponserYourBest

sponser.ch

*Ausgenommen sind alle Netto Artikel & Bundles.
Mitgliedschaft bei Swiss Shooting vorausgesetzt.
Rabatt gültig bis 31.12.2026

Scan me!

KI-Berater 24/7 für all
deine Nutrition Fragen



**ASK THE
COACH**

RÄTSEL LÖSEN UND GEWINNEN

Wer das richtige Lösungswort herausfindet, hat die Chance, **TOLLE PREISE** zu gewinnen.

JETZT MITMACHEN!

In dieser Ausgabe verlosen wir **einen**



Gutschein im Wert von 300 Franken von Grünig+Elmiger. Übertragen Sie beim Rätsel die Buchstaben aus dem Zahlenkästchen in die Zeile «Lösungswort» und senden Sie uns dieses bis am 30. Juni 2026 mit Ihrer Adresse per E-Mail an redaktion@swissshooting.ch oder auf einer Postkarte an: Redaktion «Schieszen Schweiz», Lidostrasse 6, 6006 Luzern. Der oder die Gewinner/in wird in der nächsten Ausgabe bekannt gegeben. Über den Wettbewerb wird keine Korrespondenz geführt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

| | | | | | | | | | |
|------------------|---------------------------|-----------------------|-------------------------|---------------------|----------------------------|---------------------------------|-------------------------|--------------|-------------------------|
| Sternsystem | schweiz. Obstschnaps | Laufvogel | Pass (Sport) | Fuchsjunges | edel, erhaben | Captain bei Star Trek (Jean-L.) | Doldengewächs | inzwischen | amerik. Gebäck mit Loch |
| → | | 12 | Mannschaft | | | | russ. Strom | | |
| kroat. Hptst. | Singvogel | | | 9 | Airport Mz. | sich täuschen | | | Haartrockner |
| → | | | 7 | Holzpfehl | | | Leumund | | 4 |
| Schminke (2 W.) | US-Filmpreis | schweiz. Maier (Rolf) | | | Übersetzboot | Weiden d. Wildes | Welthandelsorganisation | 1 | |
| Olymp. Komitee | | auf jeden Fall | Bedienung im Nachtlokal | Masseninterview | | | | unparteiisch | |
| → | 10 | | | alte frz. Goldmünze | Abschiedsgruss | | Abk.: Inhaber | | |
| Fragewort | Besessenheit | tiefe Zu-neigung | Blütenstand | 2 | | Spurenelement | | | |
| Baleareninsel | | | | | Massnahme z. Heilung (Kw.) | Platzmangel | Wortteil: mittel | Spielkarten | starke Seile |
| → | | | schweiz. Autor † | | | | | 6 | |
| Vorn. v. Curie † | eidg. Materialprüfanstalt | | | Fabelwesen Mz. | 3 | | Buch der Bibel | | |
| → | | | mit ... und Not | | | Stadt im Kt. SG | | 11 | |
| Disney-Löwe | Arm-knochen | 5 | | Benennung | | | flüssige Fette | | |

Raetsel.ch 2601

| | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|----|----|----|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|----|----|----|



Exklusiv!
Angebote für Swiss Shooting Mitglieder

Bis zu 70% Rabatt
auf TalkTalk Abos!

| | Unsere Empfehlung | | |
|--|--|--|---|
| <p>TTE Swiss</p> <ul style="list-style-type: none"> ✓ Mobiles Internet unlimitiert in der Schweiz ✓ Anrufe/SMS unlimitiert in der Schweiz <p>12.95 pro Monat</p> | <p>TTE international S</p> <ul style="list-style-type: none"> ✓ Mobiles Internet unlimitiert in der Schweiz, 2 GB im Ausland ✓ Anrufe/SMS unlimitiert in der Schweiz, 100 Min. im Ausland <p>14.95 pro Monat</p> | <p>TTE international M</p> <ul style="list-style-type: none"> ✓ Mobiles Internet unlimitiert in der Schweiz, 5 GB im Ausland ✓ Anrufe/SMS unlimitiert in der Schweiz, 300 Min. im Ausland <p>19.95 pro Monat</p> | <p>TTE All IN</p> <ul style="list-style-type: none"> ✓ Mobiles Internet unlimitiert in der Schweiz und im Ausland* ✓ Anrufe/SMS unlimitiert in der Schweiz und im Ausland* <p>29.95 pro Monat</p> |

Preise in CHF inkl. MwSt.



Entdecke auch Geräte und Zubehör zu Sonderkonditionen.

b2b.mobilezone.ch/ssv

Mit TalkTalk telefonierst und surfst du aus dem Netz von Sunrise. * Gültig für EU, GB, US, CA, NO, LI, TR. Internet unlimitiert bis 40 GB pro Monat, Danach mobiles Internet im Ausland gesperrt bis Monatsende. Durch Kauf eines Auslandpakets kann das Datenvolumen erweitert werden.



KRISENSTÄBE: VORBEREITUNG STATT AUSNAHMEZUSTAND

Ein **OPERATIVER KRISENSTAB** erfordert kontinuierliche Vorbereitung und ständige Anpassung. So wie sich ein Schweizer Schütze kontinuierlich übt, müssen auch Institutionen ihre Anpassungsfähigkeit regelmässig trainieren. Wer im Chaos bestehen will, braucht Flexibilität statt starre Strukturen.

Text: Alessandro Rappazzo

In der Schweiz ist das obligatorische Schiessen mehr als eine Pflicht – es ist ein ziviles Ritual, das Verantwortung, Kompetenz und den sicheren Umgang mit einer Waffe vermittelt. Ähnlich verhält es sich mit einem Krisenstab: Sein Aufbau und die Pflege sind kein Projekt mit klar definiertem Ende, sondern ein unendliches Spiel, um – nach Simon Sinek – die Fähigkeit zur kontinuierlichen Anpassung zu bewahren.

Es geht nicht darum, einmal zu gewinnen, sondern immer bereit zu sein, neue und unerwartete Krisen zu bewältigen. Diese Parallele ist besonders relevant in der heutigen Sicherheitslage, da jede Krise direkte Auswirkungen auf die Stabilität eines Landes haben kann.

FLEXIBILITÄT IN UNSICHEREN ZEITEN

In einer von Unsicherheit, Komplexität und schnellen Veränderungen geprägten Welt darf ein Krisenstab nicht starr sein. Er muss anpassungsfähig sein, eher wie eine «Energie des Wandels» als ein festes Organigramm.

Die Stärke eines Krisenstabs liegt in seiner Flexibilität: Er muss sich jeder Bedrohung anpassen können, egal in welcher Form sie auftritt. Um das Chaos zu meistern, braucht es klare, einfache Entscheidungsprozesse, die bürokratische Hürden vermeiden. Unverzichtbar ist auch die kontinuierliche Ausbildung; der Treibstoff, der den Krisenstab leistungsfähig hält und sicherstellt, dass die Kompetenzen jederzeit einsatzbereit sind.

OPERATIVE HANDLUNGSFÄHIGKEIT

Man kann Krisenvorbereitung mit einem Feuerlöscher vergleichen:

- Ihn zu besitzen (Strukturen und Personal) schafft die Grundlage für Sicherheit.
- Ihn bedienen zu können (Prozesse und Abläufe) garantiert die Wirksamkeit.
- Ihn regelmässig zu benutzen (Simulationen und Szenarien) verwandelt die Theorie in operative Handlungsfähigkeit.

Nur so lässt sich der Sturm meistern: Mit Konzentration auf das eigentliche Ziel und weit über das blosses Überleben hinaus. ●



BIO

Alessandro Rappazzo, Jahrgang 1967, ist Berufsoffizier und Chef Ausbildung im Kommando Führungs- und Kommunikationsausbildung der Schweizer Armee. Er verfügt über einen Executive Master und hat mehrere Bücher zu den Themen Führung, Krisenmanagement und Krisenstabsorganisation veröffentlicht. Sein Spezialgebiet ist die Ausbildung von Krisenstäben.

INFO

In der Kolumne «Recht direkt» schreiben Gastautoren rund um die aktuellen sicherheitspolitischen Entwicklungen, welche in Zukunft einen direkten Einfluss auf die innere Sicherheit und das Schiesswesen in der Schweiz haben könnten. «Recht direkt» wird unterstützt von piusicur, einem unabhängigen, gesamtschweizerisch agierenden Verein mit sicherheitspolitischer Zielsetzung.

Weitere Infos: www.piusicur.ch

DIE TEMPORÄREN BAUTEN DER EIDGENÖSSISCHEN SCHÜTZENFESTE



Grafik des Eidgenössischen Schützenfestes in Genf 1887.

Imposante Empfangsbögen, riesige Festhallen und prachtvoll bestückte Gabentempel: solche Eindrücke boten sich den Besuchern der Eidgenössischen **SCHÜTZENFESTE**. Die Menschenmassen sowie teilnehmenden Schützen und später auch Schützinnen sprengten die Kapazität der bestehenden Infrastruktur, weshalb die Organisatoren temporäre Schiessstände und Festhallen errichteten.

Text: Cedric Zbinden

Diese temporären Festbauten mussten stabil, kostengünstig und gleichzeitig schnell auf- und abbaubar sein. Früher bestanden sie aus Holz und wurden reich geschmückt: Schweizer Flaggen, Kantonswappen und Wimpel in den Kantonsfarben prägten das Erscheinungsbild und sollten das nationale Zusammengehörigkeitsgefühl stärken. Besonders im 19. Jahrhundert kam dieser symbolischen Inszenierung grosse Bedeutung zu. Die Feste waren nicht nur sportliche Wettkämpfe, sondern auch gesellschaftliche Ereignisse. Es wurde gefeiert, diskutiert und so manch politische Meinung geformt.

Neben den Schiessständen und Festhallen gehörten auch weitere temporäre Bauten zum Festgelände: Festwirtschaften, Bühnen, Pavillons und insbesondere die Gabentempel. In diesen wurden die Preise und Ehrengaben ausgestellt. Diese Bauwerke hatten nicht nur eine praktische, sondern auch eine repräsentative Funktion. Sie unterstrichen den festlichen Charakter der Veranstaltung.

DIE FESTBAUTEN DER ESF IN CHUR

Für das erste in Chur ausgetragene Eidgenössische Schützenfest im Jahr 1842 wurden ebenfalls imposante temporäre Festbauten errichtet. Die Gäste wurden auf dem Festgelände von einem Empfangsbogen begrüsst, dessen Inschrift aus heutiger Sicht martialisch wirkt: «Willkommen, Eidgenossen, Waffenbrüder! Willkommen jeder Biedermann». Im Zentrum des Festgeländes befand sich der Gabentempel im gotischen Stil mit einer Fahnenburg auf dem Dach. Dahinter stand ein Kaffeehaus, dessen Giebel mit einer Darstellung der Helvetia verziert war.

Weiter gab es eine Schiesshütte, geschmückt mit den Wappen der damals 22 Kantone. Für den nationalen Charakter sehr zentrale Figuren wie Arnold Winkelried und Wilhelm Tell zierten die Schiesshütte zusätzlich. Auf dem Festgelände durfte neben dem Freiheitsbaum auch eine grosse Speisehütte nicht fehlen, die Platz für rund 2000 Gäste bot. Diese reich ausgestatteten Bauten zeugen von der Bedeutung und dem repräsentativen Anspruch der frühen Schützenfeste.



Foto: Philipp Giger

Churer Gabentempel am neuen Standort nach der Renovation 2019.

Im Vergleich dazu erscheinen die Festbauten des zweiten ESF in Chur im Jahr 1949 deutlich schlichter. Die Konstruktionen bestanden nicht mehr aus massiven Holzbauten, sondern vermehrt aus grossen Festzelten mit hölzernem Gerippe, was den veränderten Anforderungen der Zeit entsprach. Für alle Bauten wurden damals etwas mehr als 650'000 Franken aufgewendet. Beim ESF 1985 in Chur beliefen sich die Ausgaben für das Bauwesen schliesslich bereits auf 2,9 Millionen Franken.

DER CHURER GABENTEMPEL HEUTE

Von den vielen temporären Festbauten sind heute kaum mehr Spuren erhalten geblieben, da ihre Vergänglichkeit Teil ihres Zwecks war. Trotz des grossen Aufwands waren sie nie für die Dauer gedacht. Mit Ausnahme des Gabentempels des ESF von 1842 in Chur. Dieser achteckige Pavillon ist bis heute erhalten geblieben, wenn auch ohne die ursprüngliche Fahnenburg.

Über viele Jahre stand der Gabentempel neben dem Schützenhaus in Chur. In den 1980er Jahren wurde er umfassend renoviert, wobei diese Eingriffe den Zerfall einzelner Bauteile eher begünstigten. Im Jahr 2019 erfolgte daher eine erneute Restaurierung, bei der grosser Wert auf den Erhalt der historischen Substanz gelegt wurde. Heute befindet sich der Gabentempel in der Parkanlage Hirschbühl und erinnert an die einstigen temporären Festbauten der Eidgenössischen Schützenfeste. ●



Panorama des Festgeländes des Eidgenössischen Schützenfestes Chur 1949.

GRATISEINTRITT FÜR ALLE

Das Schweizer Schützenmuseum ist von Mittwoch bis Samstag von 14:00 bis 17:00 Uhr und am Sonntag von 10:00 bis 17:00 Uhr geöffnet. Der Besuch ist kostenlos.

Schweizer Schützenmuseum
Bernastrasse 5
3005 Bern
www.schuetzenmuseum.ch

SCHWEIZERISCHER
SCHÜTZENKALENDER
AGENDA DU TIR SUISSE

Jetzt
bestellen!

Schiessplaner mit über 1300 Terminen
in den Disziplinen:

- > Gewehr 10 m, 50 m, 300 m sowie Armbrust
- > Pistole 10 m und 25/50 m
- > Auflageschiessen Gewehr und Pistole

Die Strukturen des Schweizerischen
Schiessportes:

- > Schweizer Schiesssportverband SSV
- > Kantonalverbände
- > Schiesssportverbände
- > Funktionen, Ansprechpartner

Resultate der Schweizermeisterschaften

KROMER
Shooting

Ich/wir bestelle(n):

_____ Ex. Schweizerischer Schützenkalender 2026
(CHF 17.50 inkl. MwSt., zuzüglich Versandkosten)

_____ Ex. Schweizerischer Schützenkalender im Abonnement
(bis zum Widerruf, CHF 16.50 inkl. MwSt., zuzüglich Versandkosten)

Verband/Verein: _____

Name, Vorname: _____

Strasse: _____

PLZ, Ort: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Kromer Print AG · Shooting · Karl Roth-Strasse 3 · 5600 Lenzburg
Telefon +41 62 886 33 30 · shooting@kromerprint.ch · kromershooting.ch

ANZEIGE

TERMINE

Präsentiert vom Schweizer Schützenkalender

JUNI

5. JUNI BIS 5. JULI
Eidgenössisches Schützenfest
Alle Distanzen
www.gr2026.ch

21. JUNI
Historisches Murtenschieszen
Gewehr 300m
Murten, FR

24. UND 27. JUNI
Historisches Sempacher-
schieszen
Gewehr 300m und
Pistole 25m
Sempach, LU

27. JUNI
Final Schweizer Gruppen-
meisterschaft Elite
Gewehr 50m
Thun, Guntelsey, BE

28. JUNI
Final Schweizer Gruppen-
meisterschaft Junioren
Gewehr 50m
Thun, Guntelsey, BE

JULI

9. BIS 19. JULI
26. Eidgenössisches
Armbrustschützenfest
Weesen, SG

AUGUST

14. AUGUST
Historisches Grimselschiessen
Gewehr 300m
Guttannen, BE

22. AUGUST
Historisches Überfall-
Schieszen
Gewehr 300m und
Pistole 25m
Ennetmoos, NW

29. AUGUST
Final Schweizer Gruppen-
meisterschaft
Pistole 25m
Thun, Guntelsey, BE

29. UND 30. AUGUST
Historisches Stoss-Schiessen
Gewehr 300m und
Pistole 50m
Gais, AR

30. AUGUST BIS 6. SEPTEMBER
Schweizermeisterschaften
Gewehr 50/300m und Pistole
25/50m
Thun, Guntelsey, BE

SEPTEMBER

5. SEPTEMBER
Final Freipistolen-
Einzelmeisterschaft
Pistole 50m und Pistole 50m
Auflage
Lausanne, VD

5. SEPTEMBER
Final Schweizer Gruppen-
meisterschaft
Gewehr 300m
Winterthur, ZH

6. SEPTEMBER
Final Feldstich
Gewehr 300m und
Pistole 25m
Möhlin, AG

19. SEPTEMBER
Final LZ-Cup
Gewehr 50/300m und
Pistole 50m
Buchs, AG

19. SEPTEMBER
Final SGMJ-G300
Gewehr 300m
Emmen, LU

27. SEPTEMBER
Final Schweizer Mannschafts-
meisterschaft
Gewehr 50m
Schwadernau, BE

Alle Angaben ohne Gewähr.

VORSCHAU HEFT NR. 3/2026

Die nächste Ausgabe
erscheint am:

11.09.2026












Redaktions- und Inserate-
schluss:
29.07.2026










Einen detaillierten Kalender mit allen
Terminen finden Sie jederzeit online unter
www.swissshooting.ch

PARTNER



PLATINUM, GOLD UND SILBER PARTNER

| | | | | |
|--|---|---|--|---|
|  <p>Trefferanzeigesysteme www.polytronic.ch</p> |  <p>Munition www.lapua.com</p> |  <p>Sport- und Behördenwaffen www.sigsauer.swiss</p> |  <p>Sportwaffen www.gruenel.ch</p> |  <p>Trefferanzeigesysteme www.sius.ch</p> |
|  <p>Versicherungen www.helsana.ch</p> |  <p>Sport- und Behördenwaffen www.carl-walther.de</p> |  <p>Herausgeber der SSV-Lizenzkarte www.bonuscard.ch/ssv</p> |  <p>Druckerei, Schiess-Scheiben www.kromerprint.ch</p> |  <p>Telekommunikation und Zubehör www.mobilezone.ch</p> |
|  <p>Treibstoff www.osterwalder-zuerich.ch</p> | | | | |

OFFIZIELLE PARTNER

| | | | | |
|--|--|---|--|---|
|  <p>Sportbekleidung www.ochsnersport.ch</p> |  <p>Druckerei www.merkurmedien.ch</p> |  <p>Sportnahrung www.sponser.ch</p> |  <p>Schiessbrillen www.champion-brillen.ch</p> |  <p>Bewegungssensoren www.schiesstrainer.ch</p> |
|  <p>Sportzubehör www.blackroll.ch</p> |  <p>Schweizer Armee www.armee.ch</p> |  <p>Hörschutzberatung www.hoerschutzberatung.ch</p> |  <p>Stickereien, Textildruck und Werbeartikel www.alltex.ch</p> |  <p>Target Sprint und Lichtschieszen Spezialist www.dynamic-sports-gilgen.ch</p> |
|  <p>Versicherungen www.uss-versicherungen.ch</p> | | | | |

GÖNNER UND DONATOREN

| | |
|---|--|
|  <p>Gönnervereinigung www.schuetzen-goenner.ch</p> |  <p>100er Club www.schuetzen-goenner.ch</p> |
|---|--|

IMPRESSUM

Schiessen Schweiz Schweizerisches Schützenmagazin
Sportschütze Schweizer Schützenjournal
Offizielles Magazin des Schweizer Schiesssportverbandes
Herausgeber Schweizer Schiesssportverband, Lidostrasse 6, 6006 Luzern
Auflage 44117 (WEMF beglaubigt)
Erscheinungsweise quartalsweise

Haftungsausschluss Wiedergabe, Vervielfältigung, Speicherung oder Bearbeitung von Artikeln und Bildern, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags. Die Redaktion behält sich das ausdrückliche Recht vor, Beiträge externer Autoren zu kürzen, umzuschreiben, später oder gar nicht zu publizieren. Für unverlangte Zusendungen wird jede Haftung abgelehnt.
Copyright © 2026 Schweizer Schiesssportverband
Redaktion Philipp Ammann (pam), Christoph Petermann (cpe), Elena Biasin (ebi), Renate Geisseler (rge), Chris Kast (cka)

Autoren in dieser Ausgabe René Weber, Michael Schenk, Philipp Rindlisbacher, Aurore Müller, Alessandro Rappazzo, Cedric Zbinden
Kontakt Lidostrasse 6, 6006 Luzern, Telefon 041 418 00 30, redaktion@swissshooting.ch, Jorina Thomalla
Layout, Grafik trurnit GmbH, Reiko Mizutani
Druck merkur medien ag, Langenthal
Anzeigen Redaktion «Schiessen Schweiz», Telefon 041 418 00 30, redaktion@swissshooting.ch

Abonnement
Einzelheft: CHF 6.70, Jahresabonnement: CHF 20.
Kostenlos für alle beim SSV lizenzierten Schützinnen und Schützen.
Abo-Service
Lidostrasse 6, 6006 Luzern, Telefon 041 418 00 30, aboservice@swissshooting.ch



GRÜNIG+ELMIGER
SWITZERLAND

Besuche uns am Eidg. Schützenfest Chur

5. Juni - 5. Juli 2026

Stand Nr. 4

Profi Stgw 90 „Black Special“ Komplettangebot CHF 6'985.– statt CHF 7'489.90



| | |
|--|--------------------|
| SIG Sauer Stgw 90PE (SG550), Kal. 5.6 mm „Black Special“ | Art. Nr. 04.1111.0 |
| G+E Diopter GRAND PRIX, RH, schwenkbar | Art. Nr. 16.1550 |
| Centra Irisringkorn Vario M18 2.3-3.3, 1.2 Rot | Art. Nr. 16.3295 |
| G+E Korntunnel kurz mit Fuss M18, Länge 30mm | Art. Nr. 14.9510 |
| Gehmann 50300-0 Diopteroptik 0,0x | Art. Nr. 17.0090 |
| Gehmann 566 Irisblende 6 Farb-Filter | Art. Nr. 17.0020 |
| G+E Zweibeinstütze ERGONOMIC Kettenlänge 40 cm | Art. Nr. 14.9750 |
| G+E Stgw 90 Diopterplatte | Art. Nr. 14.9739 |
| Kornträger inkl. Flimmerband & Kornträgerschutz mit Kordel | Art. Nr. 14.9742 |
| Verstellbare Backenauflage für Standardkolben, rechts | Art. Nr. 14.9736 |

approved by **SIGSAUER**

